

Abg. M a r t y u s. Unter den Rednern, die gestern über das vorliegende Budget gesprochen, vermisst er denjenigen, der von den Interessen des Handels gesprochen hätte: man sprach vom Ackerbau, man sprach vom Gewerbe, aber Niemand gedachte des Handels. Und dieser ein Lebensfaktor Ungar's, trotzdem dieses zum Theil ein produzierendes Land ist. Der Handel verdient bei uns gewiß nicht geringere staatliche Berücksichtigung als die landwirthschaftliche Production und die Industrie. Allein schon die unzulängliche Eintheilung der betreffenden Regierungskassen macht ein entsprechendes Wirken des Ministeriums in dieser Richtung fast unmöglich.

Das Communicationsministerium ist nämlich vom Handelsministerium getrennt und doch gehören diese beiden Portefeuilles ihrer Natur nach zusammen und nur in Rücksicht auf den Handel kann man die Communicationslinien feststellen. Redner weist der Regierung vor, daß sie zahlreiche Veräussernisse begangen habe, unter deren Folgen der Handel schwer leidet. Von der Errichtung der so nöthigen Entrepôts hat man Jahr lang nichts gehört und erst in neuester Zeit hat sich die Regierung entschlossen, sich mit dieser so dringlichen Angelegenheit zu beschäftigen. Die Organisation der ausländischen Consulate ist noch immer derartig, daß der Handel keinen Nutzen aus deren Berichten ziehen kann.

Die Staatsbahn wird noch immer nicht zur Errichtung eines zweiten Geleises gehalten, wiewohl sie im klaren Sinne der Concessionsurkunde bereits längst dazu verpflichtet wäre. Die inländischen Verkehrsverhältnisse haben nicht bloß keine getrockneten Lagerplätze, sondern nicht einmal portables Deckmaterial in auch nur annähernd genügender Quantität. Die Tarife sind noch immer nicht geregelt, die drückendsten Transportverbindungen, Verpachtung, Abgang an den Gütern, fügen dem Handel den größten Schaden zu. Er fordert daher, daß die Regierung ihre energielose Haltung aufhebe und in dieser Richtung das längst Nöthige veranlasse.

Communicationsminister G o r o v e weist die Verschuldigung des Vorredners, soweit sie das Communicationsministerium betrifft, zurück und führt den Nachweis, daß der Handel sich von Jahr zu Jahr gewaltig hebt und das Communicationswesen entsprechende Fortschritte macht.

Abgeordneter E r d o s y bepricht die Hebung des Getreideportes, er unterrichtet den Zustand der Agricultur und bedauert den Mangel einer nationalen Literatur dieses Fachs. Er bepricht sodann die Verhältnisse der Contractualmunicipalitäten und betont die Nothwendigkeit, dieselbe zu ordnen, da es sich um das Schicksal von 25,000 Familien handle. Das Budget nimmt er an.

Abgeordneter K o l o m a n T i s z a empfiehlt seinen Beschlusstrat, demgemäß das Budget für die Provinz ohne Mängel eingebracht werden möge.

Abgeordneter M o r i z W a h r m a n n zählt in einer längeren, sehr beifällig aufgenommenen „Fachrede“ alles dasjenige auf, was die Verbesserung noch zu schaffen hat, um dem Handel, dem Ackerbau und den Gewerben jenen staatlichen Schutz zu verschaffen, der in den vorgeschrittenen Ländern die materielle Wohlfahrt auf eine so hohe Stufe gehoben hat. Hierzu müssen alle Ressorts des Ministeriums beitragen und muß dabei eine ausgebreitete Freiheit und Selbstbestimmung gewährt werden.

Minister S z l a v y erwidert in langer, vom ganzen Hause beifällig aufgenommenen Rede auf alle sein Ressort berührenden Reden. Der größere Theil der geäußerten Beschwerden ist aus früherer Zeit mitabgenommen worden. Die Regierung hat auch bisher alle Mittel, die ihr bezüglich der Verbesserung der einschlägigen Verhältnisse zukamen, beachtet und wird dies auch fernerhin thun. Sie wird, insoweit die ihr zu Gebote stehenden Geldmittel ausreichen, dem vaterländischen Handel und den Gewerben alle mögliche Förderung zu Theil werden lassen und dabei ihren ganzen Einfluß aufwenden, um auch vom Consularwesen die möglichste Unterstützung dafür beizuschaffen.

Bei der Abstimmung wird der Beschlusstrat T i s z a's abgelehnt und das Budget im Allgemeinen zur Grundlage der Specialdebatte angenommen.

Titel 1 „Zentralverwaltung“ wird mit 162,280 fl. votirt. (Präliminär waren 168,150 fl.)

Folgt Titel 2 „Handels-, Montan-, Industrie- und auswärtige Handelsgewerbe“.

In der Rubrik 1 sind an Reisekosten für Enquete-commissionen 4050 fl. präliminirt, nachdem mehrere Experten zur Verhandlung der Angelegenheit des österreichischen Lloyd berufen werden müssen. Gabriel B a r o b verlangt Auskunft über den Stand dieser Angelegenheit. Minister S z l a v y erklärt, sie sei der Unfertigkeit des gegenwärtigen Stadiums nicht ertheilen zu können. Karl S z a h m a r y will sprechen, allein wegen vorgerückter Stunde wird die Sitzung um 2 Uhr geschlossen.

Nächste Sitzung: Morgen Vormittags 10 Uhr.

Von der österreichischen Delegation.

Pe s t, 31. Januar. Die heutige Sitzung der Reichsraths-Delegation dauerte bis 4 Uhr Nachmittags und wird um 7 Uhr fortgesetzt werden. Es wurde die Debatte über das Extra-Ordinarium für das Waffenwesen fortgesetzt. Die Posten 5, 4 und 8 wurden nach dem Antrage des Ausschusses verweigert. Bei Post 9, Austrüstung der Genietruppen, beantragt Graf F e n t e n b u r g die Einstellung von 24,640 fl., welcher Antrag abgelehnt wird.

Zu der Rubrik: „Bauwesen“ spricht S c h a u y gegen eine Reichsbefestigung; die Erfahrungen des letzten Krieges setzen den Werth der Festungen in Zweifel, 1866 haben Oesterreich seine Festungen nicht genützt und das Festungswesen sei nicht im Stande gewesen, Südtirol zu schützen. Es sei schwierig, für Festungen die richtigen Plätze auszumitteln, auch sei das ganze Festungssystem in fortwährender Umgestaltung begriffen. Die

— Jurist Mörder! — rief die Dame mit dem Ausdruck des Wahnsinnes. — Sei verflucht Ivan!

Der Verbrecher schloß Olga in seine Arme.

— Worde mich, morde mich, und ich werde dich segnen, hauchte Olga halb bewußtlos.

Der Bösewicht schüttelte verneinend sein struppiges Haupt. . . .

allein der Himmel erbarmte sich nicht im Betrange gewesen, Südtirol zu schützen.

Olga's Herz brach, sie sank als Leiche zu den Füßen ihres Henters.

Ivan verließ befriedigt den Platz, ihm hatte dieser Originalpaß große Freude bereitet.

Das bleiche, mit geheimem Jorne und Bitterkeit erfüllte Volk entfernte sich nach allen Richtungen der Stadt.

Dies war des Zaren Gnade!

Literarisches.

„Das Neue Blatt 1871“ giebt allen Abonnenten monatlich eine große Extra-Mode-Beilage gratis umfassend 16 Seiten des Neuen Blatt-Formats mit farbigen Schnitt-Mustern auf der Rückseite der Mode-Beilage. Der Preis wie bisher: 12 1/2 Gr. vierteljährlich pränumerando gleich: 45 Kr. Halb. Währg., oder 80 Mr. Ost. W. oder 1 Franc 60 Centimes. Die sieben eingetragene Nr. 6 enthält: „Mein Freund Beider.“ Von Ernst Wolmar. — „Möbelerie-Anstalt.“ Von Karl Simrod. — „Franz Grillparzer.“ — „In französischer Gefangenenschaft.“ Von R. L. — „Der Tod der Frau Baronin.“ — „Vorpöster-Geschichte eines literarischen Franciscans.“ Von Oscar Dumenthal. — „Allelei.“ Autographes berühmter Zeitgenossen. Vor und nach der Schlacht. — „Correspondenz.“ — An Illustrationen folgende: „Franz Grillparzer.“ „Vor der Schlacht.“ Nach der Schlacht.“ Das Neue Blatt ist zu beziehen durch alle Buchhandlungen und Post-Anstalten.

Notiz.

In Baden und Umgegend ist seit einigen Tagen das Gerücht allgemein verbreitet, Louis Napoleon beabsichtige das Gut Schönau bei Leobersdorf anzukaufen und sich daselbst niederzulassen. Schönau war in den Dreißiger-Jahren durch einige Zeit Besitztum von Jerome Bonaparte. Auch die in Baden erscheinende Zeitung erwähnt dieses Gerücht.

oberösterreichische Bevölkerung protestirte gegen die Festungen, sie wolle nicht Bollwerke gegen Deutschland haben, wo diese Befestigung ein Mißtrauen erwecken würde, das durch diplomatische Noten nicht zerstreut wird.

Delegirter G r e u t e r sagt, Tirol wird sich Befestigungen sehr gerne gefallen lassen, und darin den Ernst der Regierung sehen, Tirol zu halten. Was soll das Reich schützen, wenn das Heer und auch die Festungen verdrängt werden.

G r o c h o l s k i beantragt für die Fortsetzung des Waaganschlusses sammt dem Neubaus der Thore in Komorn 200,000 fl. zu bewilligen.

Graf W e u ß nimmt hierauf das Wort zur Entgegnung auf zwei Aeußerungen Schau's, wovon die erste die Bemerkung des Reichsfanzlers betraf, es sei mit Rücksicht auf die eingetretenen guten Beziehungen zu dem Nachbarreiche nicht angezeigt, Aeußerungen zu thun, die dort so aufgefaßt werden könnten, als wäre man gegen dieses Nachbarreich nur deshalb nicht in den Krieg gezogen, weil man dazu militärisch nicht in der Lage gewesen. Es war, sagt Graf W e u ß, keineswegs seine Absicht, dem geehrten Mitgliede der Delegation darüber einen Vorwurf zu machen, daß er die entgegengesetzte Ansicht, wie dies gestern geschah, in Bezug auf dieses Verhältniß äußerte, noch einen Zweifel über die Festigkeit dieses Verhältnißes zu erheben.

Zweitens hat Redner Bezug genommen auf eine Aeußerung, welche ich als Ministerpräsident im Jahre 1866 bezüglich der Befestigung Wiens im Nachbarreiche gesprochen habe. Die Aeußerung wurde damals beifällig aufgenommen, es kann mit daher die reichsrechtliche Delegation darüber keinen Vorwurf machen. Uebrigens ist die Befestigung Wiens nicht zur Vorlage gekommen. Dagegen kann ich zur Verabigung hervorheben, daß eine Vorlage über ein allgemeines Befestigungssystem die von dem Vorredner vorausgesetzte Wirkung bei unseren Nachbarn nicht haben wird. Man ist gewohnt, bei diesen Fragen mit großer Gründlichkeit vorzugehen und die Auffassung von allgemeinen Befestigungssystemen als Bedürfniß, nicht als Unfeindlichkeit gegenüber anderen Staaten zu betrachten, weil man nicht gewohnt ist, Rücksichten zu beobachten, wo es sich um die eigenen Interessen handelt.

G r o c h o l s k i's Antrag auf Bewilligung von 200,000 fl. (für Fortsetzung des Waaganschlusses) wird abgelehnt, dagegen 100,000 fl. nach dem Ausschusstrat bewilligt. Für Fort Igmand wird die Regierungsverordnung mit 200,000 fl. angenommen, da der Kriegsmiester bezweifelt, daß ohne dieses Fort die Festung Komorn unhaltbar wäre. Bezüglich des Krakauer Festungswerks am Lysaberge entspinnt sich eine Debatte zwischen dem Kriegsmiester und Z y b l i k w i e z welcher es in Zweifel zieht, ob es werth sei, für die Festung Krakau Geld auszugeben. Der Kriegsmiester behauptet hingegen die absolute Nothwendigkeit dieser Festung für die Vertheidigung Galiziens. Die Delegation verweigert diesen Posten; ebenso die Forderung für den Bau eines Werkes bei Komagnano. Für den Ankauf der Insel Dura und für den Ausbau des Werkes Nr. 18 in Dnißk werden je 10,000 fl. bewilligt. Die Forderung für die Befestigung der Genslinie, von Prag, Gperies, Krakau und Komorn wird verweigert, dagegen für Jaroslau 100,000 fl. und Dnißk 200,000 fl. bewilligt. Für Vernehmung der Montur- und Rüstungsverordnungen beantragt der Ausschuss 3,500,000 fl. gegenüber der Regierungsverordnung von 9,149,784 fl. G r o c h o l s k i beantragt einen Parichalbetrag von 6,000,000 fl., mit der Motivirung, daß eine Anschaffung erst bei Kriegsausbruch, weil Alles doppelt theuer, unpraktisch sei. D r e s e l bemerkt, daß das Konfortium Etene auch im Kriegsfalle zur Verfertigung zu gleichem Preise verpflichtet sei und es eine schlechte Wirtschaft wäre, in Monatsständen Kapitalien ohne Zinsen liegen zu lassen. Hierauf wird der Ausschusstrat angenommen.

Zu Titel 6, Erforderniß für Erhöhung des Kavalleriehandes, spricht R e c h b a u e r dagegen, unter Hinweigung auf die geringen Leistungen, welche dem höheren Kavallerie-Handesstande von 1850 bis 1860 folgten sowie auf den Pferdereichthum Oesterreichs, welcher ein langes Parichal-niren nicht notwendig macht. Redner polemisiert sodann gegen mehrere gestrige Aeußerungen K l a g e l o s', findet es befremdend, daß sich der Reichsfanzler nicht gegen die Veräußerung der 1866er Ereignisse seitens dieses Redners verwahrt habe, um so mehr, als dieser dem Reichsfanzler sehr nahe steht und von diesem auf den von ihm eingenommenen Platz berufen wurde. Redner stellt keinen Panisavismus, weil derselbe kein Gebilde ist, dem eine staatliche Idee zu Grunde liegt. Das Bündniß mit Deutschland gehe nicht aus Sympathie, sondern aus Interessengemeinschaft hervor. Der Redner erklärt sich schließlich gegen die Erhöhung der Kavallerie.

Reichsfanzler Graf W e u ß widerlegt die von dem Vorredner ihm gemachten zwei Vorwürfe. Es habe seinen guten Grund, daß er Anlaß genommen habe anzudeuten, daß Aeußerungen wie jene Rechbauer's, daß man Krieg gemacht hätte, wenn die Kriegsbereitschaft vollständiger gewesen wäre, nicht erwünscht wären, indem sie das gute Einvernehmen stören könnten. Es sei nicht gleichgültig, wenn diese Anschauung gewendet wird, nachdem uns ungewißheit zu erkennen gegeben wurde, daß man auf deutscher Seite die strenge Einhaltung der Neutralität seitens Oesterreichs anerkannt hat und nachgerade aus diesem Verhältnisse sich ein günstiges Verhalten zu dem Nachbarreiche entwickelt hat. In Betreff der gestrigen Ausführungen von anderer Seite, auf welche Rechbauer anspielte, bemerkt Graf W e u ß, daß die Regierung denselben mit keinem Vorwurfe entgegen zu treten hat. Es kann durchaus nichts Verlegendes für diejenige Regierung haben, wenn in einem Verrechnungsbücher sich abweichende Stimmen geltend machen und hier eine freie Meinung geäußert wird. Der Minister sei nicht berufen, die Freiheit der Aeußerung zu beschränken. Daraus sei eine ungünstige Rückwirkung auf die Beziehungen zum Auslande nicht denkbar. In Bezug auf die persönliche Stellung des gestrigen Redners zum Reichsfanzler, so ist das dienstliche Verhältniß desselben bekanntlich schon gelöst, aber selbst wenn es fortbauerte, so würde dies auf die Redefreiheit keinen Einfluß haben.

Was endlich die Behauptung des Vorredners betrifft, wir hätten Nichts zu fürchten, da wir mit Deutschland sehr befreundet sind, so muß Graf W e u ß doch darauf aufmerksam machen, daß so sehr er dieser Auffassung vollkommen beipflichte, es das Streben der Regierung sein müsse, dieses Verhältniß zu wahren und zu befestigen, aber Eines nicht aus dem Auge zu lassen: In einem solchen Verhältnisse genüge es nicht, daß der neue Freund wisse, daß der Andere gegen ihn Nichts im Schilde führe, daß er weder gestrichelt noch bearzwohnt werde. Soll es nicht bloß bei schönen Worten und Sympathien bleiben, sondern zu Thaten führen, so muß sehr darauf bedacht werden, daß der eine Freund dem anderen nicht nur nicht fürchtet, sondern ihn auch achtet, und diese Achtung ist es, deren wir bedürfen zur vollen Genossenschaft mit dem neuen Freunde. Graf F a l t e n h a y n beantragt für diesen Titel 3,597,937 fl. zu bewilligen. Nachdem noch W e b e r das Prinzip der Rivalität, welches der Kriegsmiester in seinem Erpross acceptirt, als auf eine schiefe Bahn führend bezeichnet, D e l s für die Erhöhung der Kavallerie spricht, und der Kriegsmiester sich gegen das Rivalitätsprinzip verwahrt, wird der Antrag F a l t e n h a y n's angenommen. Hierauf wird die Sitzung unterbrochen, weil der Kriegsmiester zu einer Berathung bei Sr. Majestät berufen ist.

In die beinahe 11 Uhr Nachts dauernd Sitzung erledigte die Reichsraths-Delegation den Bericht über die Territorialdivisionen. Referent G i s t r a erstarrte einen dreißigminütigen glänzenden Bericht. G r o c h o l s k i plaidirte für die Regierungsverordnung. Alle Ausschusstraträge drangen durch; damit ist die letzte Position des Budgets erledigt.

Vom Kriege.

Die französische Central-Regierung in Paris ist entschlossen, die Fägel der Gewalt fest in der Hand zu behalten, was sowohl im

Interesse des Landes als des Friedens sehr zu wünschen ist. Das Schlimmste, was jetzt Frankreich beugen könnte, wäre die Anarchie, die auch dem Abhülfe eines ordentlichen Friedens unmöglich machen würde. Die Pariser Central-Regierung hat telegraphisch der Regierungs-Delegation in Bordeaux erklärt, daß sie deren Mandat als erloschen betrachtet. Vom 29. Jänner angefangen sind ihre Beschlüsse nur dann rechtskräftig, wenn sie im Einvernehmen mit der Central-Regierung gefaßt sind. Es wird also den Fuglöpern in Bordeaux nicht möglich sein, den Krieg auf eigene Faust fortzusetzen.

Bezüglich der Verpflegung von Paris wird aus London mitgetheilt, daß der Lordmavor sich mit dem Minister des Aeußern und dem norddeutschen Botschafter in Verbindung gesetzt habe. Granville ließ durch Ddo Kassel in Versailles bei Bismarck über die zweckmäßigsten Naturalleistungen aus England nach Paris anfragen, worauf unverzüglich die Antwort erfolgte. Das Londoner Comité hat für 5000 Pfund Sterling Lebensmittel angekauft, darunter Fleisch-Extracte, condensirte Milch, Biskuits u. s. w. — Aus Munitionsmangel bediente sich die französische Infanterie in Paris in den letzten Kämpfen des gebackten Vieles. Die Pariser Armee umfaßt die Mobilis, beträgt 180,000 Mann. Die französischen Soldaten vor Sevres gaben, als sie Kenntniß von den Friedens-Unterhandlungen erlangten, ihrer Freude lauten Ausdruck. Die Soldaten kamen in Haufen an die deutschen Vorposten heran, um Lebensmittel zu erhalten. — Beide Begleiter Napoleons nach Versailles waren nicht Legations-Secretäre, sondern Eisenbahn-Directoren, um die Lebensmittelzufuhr zu arrangiren.

Berlin, 1. Februar. (Officiell.) Versailles, 31. Januar. Pöbblitzer meldet: Im Norden und Westen Frankreichs ist die Durchführung des Wasserstillstandes im Gange. Der weitere Jubel der Depesche wiederholt die gestern gemeldete Ernährung der Dörfer Sombacourt und Chaffois, wobei der Feind 6 Geschütze und 3000 Mann verlor.

Berlin, 1. Februar. Durch die Pariser Capitulation sind 38 Linien, 3 Marine-, 7 Cavallerie- und 40 Mobilgardes-Regimenter, demnach 15 Infanterie- und 2 Cavallerie-Divisionen, circa 180,000 Mann gefangen und 400 Feldgeschütze und Mitrailleusen nebst 1500 Festungsgeschützen erbeutet. Unter den letzteren sind Marine-Geschütze schwerer Kalibers und Panzer-Kanonenboote der Seine-Flottille. Auch ein enormes Eisenbahn-Material fiel den Deutschen in die Hände. Von dem französischen Heere bei Kriegsanfang sind nur elf Regimenter nicht gefangen (fünf von der Infanterie und sechs von der Cavallerie). Die Zahl der Kriegsgefangenen beträgt jetzt weit über eine halbe Million, die der erbeuteten Geschütze aller Art fast 2000.

Berlin, 2. Februar. (Officiell.) Versailles, 1. Februar. Manteuffel meldet: Die Truppen im Geschiebe der 14. Division bei Chaffois und Sombacourt am 29. Januar bestehen aus 10 Geschützen und 7 Mitrailleusen, 2 Generale, 46 Officiere und etwa 4000 Mann wurden gefangen. Am 30. Januar nahm die 7. Brigade mit ganz geringem Verluste Fraque, machte etwa 2000 Gefangene und erbeutete 2 Adler. Bei dem weiteren Vormarsche nach Pontarlier fand man die Straße mit Waffen bedeckt. Der vorzigen französischen Armee ist jeder Ausweg auf französischem Gebiete versperrt.

Bordeaux, 2. Februar. Eine Depesche des Generals Mazure an den Minister aus Bourges vom 1. d., 2 Uhr Nachmittags, sagt: Ich kann Ihre Depesche nicht glauben. Wenn der Feind das Departement Loiret-Gher betritt, wird er sich an den Thoren von Bourges befinden. Ich beanspruche ihn in La Ferte oder höchstens in La Motte Beuvron zu lassen und ihn im Loiret vor bis Jargeau vorrücken zu lassen. Soll ich andere Befehle abwarten, um die Truppen zurückziehen zu lassen, und auf welche Einienbildung in den zugrundeliegenden Departements?

Bern, 31. Januar. Einem Telegramme des Berner „Bund“ aus Bruntrut zufolge wird Besort ununterbrochen beschossen. Das 24. französische Armeecorps soll Südwestwärts eintreffen, der Rest der Dombaki'schen Armee abgeschnitten sein und gegen die schweizerische Grenze gedrängt werden.

Bern, 2. Februar. Manteuffel ist gegen die Schweizer Grenze nachgerückt. Gehehen sind 25,000 Mann Franzosen mit 180 Kanonen, 400 Pferden und einer Masse von Armeezubehören übergetreten. Neuenburg ist mit Flüchtigen, Kranken und Verwundeten überfüllt, welche in Kirchen untergebracht wurden.

Zielerklärung.

Maros, Bazarhely, 3. Februar. (Orig. Corr.) Die erste ordentliche Sitzung des hiesigen Juristen-Vereines wurde am 23. v. M. abgehalten und vom Präsidenten Karl Baron Apó mit einer gehaltvollen kurzen Rede eröffnet. In dieser Sitzung wurden die bei Gelegenheit der ersten Ausschusssitzung vom 26. November v. J. eröffneten Subscriptionen fortgesetzt, die Constitution der vier Fachsectionen enuncirt und die Sitzungstage derselben festgesetzt. An die nicht hier wohnenden Mitglieder wird die Aufforderung ergehen, auch ihrerseits eigene Fachsectionen zu bilden. Die Bemerkungen des Debattirenden Advokatenvereines über die Regelung der urbanischen und diesen homogenen Verhältnisse wurde der betreffenden Section zur Berichterstattung hinausgegeben. — Die ordentlichen Hauptversammlungen werden von nun an bis auf Weiteres stets am ersten Donnerstage eines jeden Monats im großen Saale der k. Gerichtsstafel abgehalten; von der Special-Einladung der einzelnen Mitglieder wird Umgang genommen und die Sitzung bloß im Vereinsorgane „Systely Hirlap“ verlaubar. Die Begutachtung der Frage über die Anzahl, die Standorte und Competenz der Gerichte ist der 2. und 4. Section zugewiesen worden.

Für das Rettungshaus in Füred am Blattensee hat unsere Stadt-repräsentanz in ihrer jüngsten Sitzung 25 fl. votirt und außerdem eine Subscription in den einzelnen Stadtvierteln zu Gunsten desselben Zweckes angeordnet. — Ueber Bereinigung des Unterrichtsministeriums werden die Eltern schulpflichtiger Kinder in einem energischen Aufsehe ernstlich ermahnt werden, die Vorschriften des Gesetzes über den Volksunterricht pünktlich zu befolgen. — Zur Ausarbeitung des Gutachtens über die Anzahl und den Sitz der Gerichte wurde eine Commission, bestehend aus den Mitgliedern Alexander D o b o l y i (zugleich Obmann), Samuel Kovacs, Ludwig Szarvadi, Josef Valesi, Michael Ajtai und Josef Hajnal eingesezt. — In derselben Sitzung tauchte auch die Seezählung wegen Bezahlung des Reichs-ginstückhandes für Militärspeciallocalitäten wieder auf. Der k. Commissar besteht darauf, daß dieser Rückstand aus der Mobilialkassa zu bezahlen sei. Es wird hierauf dem k. Commissariate erwidert, daß die Repräsentanz in dieser Angelegenheit an das Ministerium recurreirt hat und derzeit keine weitere Verfügung treffen könne. Mit der Ausarbeitung dieser Erwiederung wurde Alexander D o b o l y i betraut.

Fraulein Jenny Drenner hat auf ihrer Durchreise hier mit Erfolg ein Concert gegeben.

Der hiesige Spartafest-Verein hält am 27. d. M. im Rathhaussaale seine ordentliche Generalversammlung.

Magy, Gyed, Anfangs Februar. (Orig. Corr.) Die andauernde Einstellung des Eisenbahnbaues hier wirkt mehrerlei nachtheilig. Am möglichsten kommt die Gesellschaft davon und ihre Proteste, die theils entlassen, theils auf halbe Kost gesetzt worden und von toller Hoffnung leben, daß das Haus Klein und Sepper den Schaden Joseph's heilen werde. Für unsere Tagebedie — vulgo Kutscher, Wex und Tagelöhner — scheint die Kritik einen mehr heilsamen Verlauf zu nehmen. Sie lassen jetzt schon wieder mit sich reden, zeigen sich sogar geneigt auch gegen billigeren Lohn Dienst und Arbeit zu übernehmen, welche sie vorher mißden, weil ihnen auch ihre Faulheit und Nichtskunigkeit zu gut bezahlte wurde. — Vom staatswirthschaftlichem Standpunkte aus gesehen, wo gerade unser Land in

seinen Eisen-timmer nicht in Eisenbahn und auch die Damm-wesen und sei-macht. Ein G-Getreide und bringen. Aber bis auf bessere scheinbar das N-Nicht in tageläger. S-über freien A-Waidweil mü-wann einen G-zum Verkaufte das Gebührens-schlagen. Die-liehe Rechnung-100—200 fl. und wird wen-Dieser 3-daß er mit d-wird eine S-Steinburger-Unterchied, d-dürften. S-Schleier freuten. Am-und trotz sich-erwarten, dem-gebracht. De-bemerk haben-seinem Namen-großartige un-rühmte Salan-Mußt allein-Auslagen dem-im Voraus n-Ball. Hierbe-Staatsbürger-die des Bürger-als jene — in-man davon, d-gibt und so-gibt das Colle-gewiß ist, und-Pe s t, In der vergan-in die Gebiet-nur für die H-licher Jungfer-längst verflucht-die ganze Me-Pe s t, Er hat hende gewesen-lichen Adler. Unterichsmit-dem Aufwand-tieftimmeren Ne-damals began-und einen La-der Minister a-genden Winter-der er in frühe-kraft eingebü-tionstheorie, Heil-Lungenleiden e-das Schlimmst-lichte dieses G-tese und wolle-letzte. Freilich-konnte keine E-mit der Rube-auf ein ruhms-Ende — zur-Der Zu-nicht; er fühle-wohl bald zur-dem liebenden-vollen Schied-vergass, daß e-od dieser im s-sei. Dies nach-Gattin, sein G-Getre; er schie-und nun bega-11 Uhr war d-das Vaterland-erwählesten J-Es wirt-— vollständig-päpstich Wissen-für das eigene-ungarischen Lit-fluchten mit e-nahme an der-des Geistes, d-Reinheit des G-Schwung, wo-Gutes und G-einem M-Gr ist te-gruft senken;-händeringend-bingestreckt lieg-bleicher als es-lagen? Der d-himmlicher W-Pe s t, 3-Abtheilens W.-hätte keine S-Varon G-sprünglich Juris-ter Literatur. 1838 seinen Lu-kämpfen betheb-t. Minister, ver-

zu wünschen ist. Das wäre die Anarchie, die unmöglich machen würde...

aus London mitgeteilt, Neuzug und dem norddeutschen Reich...

Paris, 31. Januar. Reichsminister des Innern...

Paris, 31. Januar. Die Besatzung der Stadt...

Paris, 1. Februar. Der 14. Division bei den 10 Geschützen...

Paris, 1. Februar. Der General Mazure Nachmittags...

Paris, 1. Februar. Der Schweizer Grenze...

Paris, 1. Februar. Die erste Sitzung wurde am 23. v. M. mit einer gehaltenen...

Paris, 1. Februar. Die erste Sitzung wurde am 23. v. M. mit einer gehaltenen...

Paris, 1. Februar. Die erste Sitzung wurde am 23. v. M. mit einer gehaltenen...

Paris, 1. Februar. Die erste Sitzung wurde am 23. v. M. mit einer gehaltenen...

Paris, 1. Februar. Die erste Sitzung wurde am 23. v. M. mit einer gehaltenen...

Paris, 1. Februar. Die erste Sitzung wurde am 23. v. M. mit einer gehaltenen...

seinen Eisen- und andern Bahnen das rechte Geleis so lange sucht und immer nicht findet...

Zu den unlieblichen Eisenbahneinstellungen gefeilt sich vom 1. d. auch die Dampfmaschinenbrennerei...

Nicht minder befürgt sind durch das neue Jagdverbot unsere Sonnensänger. Sie leben sich dadurch in ihrem schuldenlosen Vergnügen...

Dieser Monat Februar unterscheidet sich von seinen Brüdern dadurch, daß er mit dem Sparen anfängt...

Schließlich haben wir hier auch, wie alle Welt, unsere Faschingsfreuden. Am 28. Januar hat der Bürgerverein den Reigen begonnen...

Paris, 1. Februar. Der 14. Division bei den 10 Geschützen...

Paris, 1. Februar. Der 14. Division bei den 10 Geschützen...

Paris, 1. Februar. Der 14. Division bei den 10 Geschützen...

Paris, 1. Februar. Der 14. Division bei den 10 Geschützen...

Paris, 1. Februar. Der 14. Division bei den 10 Geschützen...

Paris, 1. Februar. Der 14. Division bei den 10 Geschützen...

Paris, 1. Februar. Der 14. Division bei den 10 Geschützen...

Paris, 1. Februar. Der 14. Division bei den 10 Geschützen...

Paris, 1. Februar. Der 14. Division bei den 10 Geschützen...

Paris, 1. Februar. Der 14. Division bei den 10 Geschützen...

Paris, 1. Februar. Der 14. Division bei den 10 Geschützen...

Paris, 1. Februar. Der 14. Division bei den 10 Geschützen...

Paris, 1. Februar. Der 14. Division bei den 10 Geschützen...

München, bis er 1851 nach Ungarn zurückkehrte. Seine Romane, unter denen „Der Dorfnotar“ der geschätzteste...

Paris, 3. Februar. Aufgehobene Ministerliste: Graf Edmund von Hartig, Ministerpräsident...

Paris, 1. Februar. In Rüllet (Neograder Komitat) wurde August Pulszky, Sohn Franz Pulszky's, zum Deputierten gewählt...

Paris, 1. Februar. In der heutigen Sitzung des Budget-Ausschusses wurde über die Petition des Konvokations-Komitees verhandelt...

Oden, 2. Februar. Die Nachricht eines Wiener Blattes von dem Rücktritte des Reichskanzlers Grafen Beust...

Paris, 1. Februar. Die „Südasiatische Ztg.“ veröffentlicht heute einen angeblich von unabhängigen Quellen an die Delegation abgeforderten Protest...

Paris, 1. Februar. Die über die Donaufürstenthümer verbreiteten Gerüchte werden in unterrichteten Kreisen als völlig unbegründet bezeichnet...

Die heutige Nummer der „Opposition“ wurde auf Anordnung des Staatsanwalts mit Verbot belegt...

Der Rechnungsbuch der Escompte-Gesellschaft weist einen Reingewinn von 1,262,771 fl. auf...

Paris, 1. Februar. Die Aufhebung direkter Reichsraths-Nachwahlen für den Großgrundbesitz ist bevorstehend...

Paris, 1. Februar. Die Clericalen werden auf dem Lande in ganz Oberösterreich unterschrieben für eine Monarchie-Petition...

Paris, 1. Februar. Der katholisch-patriotische Verein erklärt die Bildung einer katholischen December-Verfassungspartei für unmöglich...

Paris, 1. Februar. Die Aufhebung direkter Reichsraths-Nachwahlen für den Großgrundbesitz ist bevorstehend...

Paris, 1. Februar. Die Aufhebung direkter Reichsraths-Nachwahlen für den Großgrundbesitz ist bevorstehend...

Paris, 1. Februar. Die Aufhebung direkter Reichsraths-Nachwahlen für den Großgrundbesitz ist bevorstehend...

Paris, 1. Februar. Die Aufhebung direkter Reichsraths-Nachwahlen für den Großgrundbesitz ist bevorstehend...

Paris, 1. Februar. Die Aufhebung direkter Reichsraths-Nachwahlen für den Großgrundbesitz ist bevorstehend...

Paris, 1. Februar. Die Aufhebung direkter Reichsraths-Nachwahlen für den Großgrundbesitz ist bevorstehend...

Paris, 1. Februar. Die Aufhebung direkter Reichsraths-Nachwahlen für den Großgrundbesitz ist bevorstehend...

Paris, 1. Februar. Die Aufhebung direkter Reichsraths-Nachwahlen für den Großgrundbesitz ist bevorstehend...

Paris, 1. Februar. Die Aufhebung direkter Reichsraths-Nachwahlen für den Großgrundbesitz ist bevorstehend...

Paris, 1. Februar. Die Aufhebung direkter Reichsraths-Nachwahlen für den Großgrundbesitz ist bevorstehend...

Paris, 1. Februar. Die Aufhebung direkter Reichsraths-Nachwahlen für den Großgrundbesitz ist bevorstehend...

Paris, 1. Februar. Die Aufhebung direkter Reichsraths-Nachwahlen für den Großgrundbesitz ist bevorstehend...

Paris, 1. Februar. Die Aufhebung direkter Reichsraths-Nachwahlen für den Großgrundbesitz ist bevorstehend...

Paris, 1. Februar. Die Aufhebung direkter Reichsraths-Nachwahlen für den Großgrundbesitz ist bevorstehend...

Paris, 1. Februar. Die Aufhebung direkter Reichsraths-Nachwahlen für den Großgrundbesitz ist bevorstehend...

Dresden, 2. Februar. Nach dem Dresdener Journal tritt am 7. in Böhmen eine amtliche Eisenbahn-Conferenz zusammen...

Florenz, 30. Januar. Das Journal Fanfulla sagt: Graf Anim überreichte letzten dem Papste ein Schreiben des Königs Wilhelm...

Florenz, 30. Januar. Die Gazzetta Ufficiale veröffentlicht ein Decret, wodurch der Statthalterposten in Rom aufgelassen wird...

Das Journal Fanfulla meldet, daß in Folge der letzten Ereignisse in Frankreich ein sehr lebhafter Depeschenwechsel zwischen Wien, London, Florenz und Petersburg stattfindet...

Florenz, 30. Januar. (Kammer-Sitzung.) Der Justizminister gibt Aufklärungen über die Beschlagnahme der Journale in Rom...

Florenz, 1. Februar. In der heutigen Sitzung der Kammer wurde der Gesetzentwurf über die Verlegung der Hauptstadt mit den vom Senate vorgenommenen Änderungen mit 232 gegen 29 Stimmen angenommen...

Vorbeur, 31. Januar. Die „Correspondance Gavaud“ meldet: Man glaubt, der erste Act der Nationalversammlung in Vorbeur werde die Ernennung eines Präsidenten des Ministerathes sein...

Der „Moniteur“ sagt: Ungeachtet der gerechten Uegebild, das in Folge der Convention zwischen Favre und Bismarck der Stadt Paris bereitet...

Vorbeur, 1. Februar. Nachfolgende Proclamation Gambetta's vom 31. Januar wurde soeben veröffentlicht:

„Bürger! Der Fremdling hat soeben Frankreich die gränzenlose Schmach angethan, die ihm je zugefügt worden ist, um in diesem schmählichen Kriege eine majoritäre Majorität für die Fehler und Schwächen eines großen Volkes zu erheben...

Wir haben in Paris Aufklärungen verlangt und Stillschweigen beobachtet, indem wir, um zu euch zu sprechen, die versprochene Ankunft eines Regierungsvermittlers abwarteten...

Paris, 1. Februar. Die „Provinzial-Corresp.“ schreibt: Der Kaiser wird auch während des Waffenstillstandes in Versailles verweilen, wo seine Gegenwart sowohl mit Rücksicht auf die weiteren Operationen im Süden...

Paris, 1. Februar. Die „Provinzial-Corresp.“ schreibt: Der Kaiser wird auch während des Waffenstillstandes in Versailles verweilen, wo seine Gegenwart sowohl mit Rücksicht auf die weiteren Operationen im Süden...

Paris, 1. Februar. Die „Provinzial-Corresp.“ schreibt: Der Kaiser wird auch während des Waffenstillstandes in Versailles verweilen, wo seine Gegenwart sowohl mit Rücksicht auf die weiteren Operationen im Süden...

Paris, 1. Februar. Die „Provinzial-Corresp.“ schreibt: Der Kaiser wird auch während des Waffenstillstandes in Versailles verweilen, wo seine Gegenwart sowohl mit Rücksicht auf die weiteren Operationen im Süden...

Paris, 1. Februar. Die „Provinzial-Corresp.“ schreibt: Der Kaiser wird auch während des Waffenstillstandes in Versailles verweilen, wo seine Gegenwart sowohl mit Rücksicht auf die weiteren Operationen im Süden...

Paris, 1. Februar. Die „Provinzial-Corresp.“ schreibt: Der Kaiser wird auch während des Waffenstillstandes in Versailles verweilen, wo seine Gegenwart sowohl mit Rücksicht auf die weiteren Operationen im Süden...

Paris, 1. Februar. Die „Provinzial-Corresp.“ schreibt: Der Kaiser wird auch während des Waffenstillstandes in Versailles verweilen, wo seine Gegenwart sowohl mit Rücksicht auf die weiteren Operationen im Süden...

Paris, 1. Februar. Die „Provinzial-Corresp.“ schreibt: Der Kaiser wird auch während des Waffenstillstandes in Versailles verweilen, wo seine Gegenwart sowohl mit Rücksicht auf die weiteren Operationen im Süden...

Paris, 1. Februar. Die „Provinzial-Corresp.“ schreibt: Der Kaiser wird auch während des Waffenstillstandes in Versailles verweilen, wo seine Gegenwart sowohl mit Rücksicht auf die weiteren Operationen im Süden...

Paris, 1. Februar. Die „Provinzial-Corresp.“ schreibt: Der Kaiser wird auch während des Waffenstillstandes in Versailles verweilen, wo seine Gegenwart sowohl mit Rücksicht auf die weiteren Operationen im Süden...

Paris, 1. Februar. Die „Provinzial-Corresp.“ schreibt: Der Kaiser wird auch während des Waffenstillstandes in Versailles verweilen, wo seine Gegenwart sowohl mit Rücksicht auf die weiteren Operationen im Süden...

Paris, 1. Februar. Die „Provinzial-Corresp.“ schreibt: Der Kaiser wird auch während des Waffenstillstandes in Versailles verweilen, wo seine Gegenwart sowohl mit Rücksicht auf die weiteren Operationen im Süden...

Paris, 1. Februar. Die „Provinzial-Corresp.“ schreibt: Der Kaiser wird auch während des Waffenstillstandes in Versailles verweilen, wo seine Gegenwart sowohl mit Rücksicht auf die weiteren Operationen im Süden...

Paris, 1. Februar. Die „Provinzial-Corresp.“ schreibt: Der Kaiser wird auch während des Waffenstillstandes in Versailles verweilen, wo seine Gegenwart sowohl mit Rücksicht auf die weiteren Operationen im Süden...

Paris, 1. Februar. Die „Provinzial-Corresp.“ schreibt: Der Kaiser wird auch während des Waffenstillstandes in Versailles verweilen, wo seine Gegenwart sowohl mit Rücksicht auf die weiteren Operationen im Süden...

Erledigungen.

Concurs. 1-3

Zur Besetzung der zweiten Lehrer-(Cantor)-Stelle an der evang. Volksschule N. B. zu Hundertbüchel wird hiemit der Concurs bis zum 23. Februar l. J., 6 Uhr Abends, ausgeschrieben.

Die Gehaltsbezüge bestehen in 28 bis 30 siebenbüchel Brodfrucht, 7 Kübel Hafer, Sabbathalien, 2 bis 3 Kübel Rutzurug, 28 bis 30 Prädenten, 35 bis 37 Jahrbrede, freie Wohnung und Holz.

Bewerber um diese Stelle wollen sich mit ihren Schul- und Dienstzeugnissen melden bei dem gefertigten Presbyterium.

Hundertbüchel, am 2. Februar 1871.

Das evangelische Presbyterium N. B.

Zahl 119/1871. 2-3

Concurs.

Für eine Lehrerstelle an den hiesigen vereinigten Lehranstalten N. B., mit einem Jahresgehalt von 250 fl. ö. W. und dem Vorrückungsrechte in die für Seminaristen systemisirten höhere Gehalte, wird der Concurs für absolvirte Seminaristen bis zum 18. Februar l. J. hiemit eröffnet.

Sächsisch-Regen, am 30. Januar 1871.

Das evangelische Presbyterium N. B.

Concurs-Ausschreibung.

Die Predigerstelle, verbunden mit der Mädchenlehrerstelle — eventuell die Rectorstelle an der evangelischen Volksschule N. B. in Draas, Nepser Kirchenbezirk — ist zu besetzen.

I. Gehalt des Predigers:

a) Als Prediger: 112 fl. ö. W.; die Stolargehälter; Venähigung der zur Diaconie gehörigen Kecher, Wiesen, Krautstreifen; freie Wohnung, Holz, Garten.

b) als Mädchenlehrer: 28 Kübel Brodfrucht, 28 Laib Brod; Sabbathalien.

II. Gehalt des Rectors: 62 Kübel Brodfrucht, 62 Laib Brod; Sabbathalien; freie Wohnung, Holz, Garten, Krautstreifen.

Bewerber um diese Stellen wollen ihre documentirten Gesuche bis 15. Februar l. J., Mittags 12 Uhr, bei dem Presbyterial-Vorstande einreichen.

Draas, am 29. Januar 1871.

Das evangelische Presbyterium N. B.

Fremden-Liste.

Angekommen am 5. Februar.

Römischer Kaiser.

L. Gfeller, Julius Großmann, Carl Feilinger, Kaufleute, von Wien. Julius Harasser, f. ung. Postmeister, von Neufmarkt. Fürkovic, Handlungsreisender, aus Ungarn. Alexander Roth, Kaufmann, von Temesvár. A. Szenty, Geschäftsmann, von Kreuzstadt. Friedrich Carl Stefani, Kaufmann, von Dürren in Preußen. Josef Widmüller, Geschäftsreisender, von Brünn. Traug. Zerkovic, Kaufmann, von Neuhaj.

Neumüller.

Josef Brabek, Ingenieur, von Wien. Jakob Neubauer, Kaufmann, von Konstantinopel. Emanuel Wilen, Jakob Arntius, George Roper, Deconomen, von Curatuiui.

Anzeige.

Die Ban-Unternehmung der ungarisch. Ostbahn Waring Brothers wird Dienstag am 7. Februar d. J. auf dem Platz vor der großen Kaserne 10 große und starke Zugpferde im Licitationswege veräußern.

Promessen der f. ungar. Prämien-Loose, 200,000 fl. Haupttreffer, Ziehung am 15. Februar 1871, à 2 fl. 50 kr. sammt Stempel zu haben in der Wechselstube des P. J. Kabdebo in Hermannstadt. 3-3

Rocks-Drops-Maschinen verkauft eine in Auflösung begriffene Cambitenfabrik. Anfragen sub X. Y. Z. befördert Rudolf Mosse in Prag, Graben 14. 2-3

Ein gewandter Commis vom Schnittwaarenfache wird sogleich acceptirt bei Carl Lebküchner in Bistritz. 5-5

Unglaublich aber doch wahr!

Die allbekannte Lederlager-Fabrik

I. Guttman

befindet sich im neuen Bazar vis-à-vis dem israelitischen Tempel in Pest

und empfiehlt dem geehrten Publikum alle Sorten Lederwaaren, nämlich Gelbbüchsen, Zigarrentaschen, und Wechselstaschen in nachfolgenden staunend billigen Preisen:

- 1 Stück Patent-Taschen . . . à fl. — 40 fr.
1 „ superfein . . . à fl. — 50 fr.
1 „ Aquarelltaschen von allerfeinstem Chagrain-Leder à fl. — 50 fr.
Feine Kunst-Altkunsts von 9-14 fl.

Alle in dieses Fach schlagenden Artikel zu staunend billigen Preisen. En gros & en detail. Anträge aus der Provinz werden auf das Gewissenhafteste effectuirt. 3-3

Warnung.

Seit einiger Zeit machen sich Händler an, schlechte Uhren durch pompöse Aufmachung auszuverkaufen, um dadurch das p. t. Publikum, insbesondere die Provinzbevölkerung zu täuschen. Diese Händler sind weder Uhrmacher, noch die Uhrenfabrikanten, und haben daher von der Verlässlichkeit eines Uhrwerkes nicht den mindesten Begriff.

Wer eine wirklich gute requirirte und billige Uhr kaufen will, wende sich an den renommirten Uhrmacher M. HERZ in Wien, Stefansplatz No. 6, welcher sich ausschließlich mit der Uhrenfabrikation befaßt.

Das reichhaltigste, seit vielen Jahren renommirte Uhren-Lager von M. HERZ, billiger Uhrmacher in Wien, Stefansplatz No. 6, kauft alle Arten von Uhren, bietet eine große Auswahl aller Gattungen gut regulirter Uhren mit einjähriger Garantie, laut Preisverzeichn.

Genfer Taschenuhren vorz. Qualität, vom f. t. Fabrikationsorte gepreßt.

Für jede regulirte Uhr wird ein Garantieschein gegeben, nicht regulirte 2 fl. pr. Stück billiger.

Herren-Uhren. 1. Silber mit Uhr, die beim Waschen ein Stück ansetzt, fl. 9. 2. Silber mit Uhr, die beim Waschen ein Stück ansetzt, fl. 10. 3. Silber mit Uhr, die beim Waschen ein Stück ansetzt, fl. 11. 4. Silber mit Uhr, die beim Waschen ein Stück ansetzt, fl. 12. 5. Silber mit Uhr, die beim Waschen ein Stück ansetzt, fl. 13. 6. Silber mit Uhr, die beim Waschen ein Stück ansetzt, fl. 14. 7. Silber mit Uhr, die beim Waschen ein Stück ansetzt, fl. 15. 8. Silber mit Uhr, die beim Waschen ein Stück ansetzt, fl. 16. 9. Silber mit Uhr, die beim Waschen ein Stück ansetzt, fl. 17. 10. Silber mit Uhr, die beim Waschen ein Stück ansetzt, fl. 18. 11. Silber mit Uhr, die beim Waschen ein Stück ansetzt, fl. 19. 12. Silber mit Uhr, die beim Waschen ein Stück ansetzt, fl. 20. 13. Silber mit Uhr, die beim Waschen ein Stück ansetzt, fl. 21. 14. Silber mit Uhr, die beim Waschen ein Stück ansetzt, fl. 22. 15. Silber mit Uhr, die beim Waschen ein Stück ansetzt, fl. 23. 16. Silber mit Uhr, die beim Waschen ein Stück ansetzt, fl. 24. 17. Silber mit Uhr, die beim Waschen ein Stück ansetzt, fl. 25. 18. Silber mit Uhr, die beim Waschen ein Stück ansetzt, fl. 26. 19. Silber mit Uhr, die beim Waschen ein Stück ansetzt, fl. 27. 20. Silber mit Uhr, die beim Waschen ein Stück ansetzt, fl. 28. 21. Silber mit Uhr, die beim Waschen ein Stück ansetzt, fl. 29. 22. Silber mit Uhr, die beim Waschen ein Stück ansetzt, fl. 30. 23. Silber mit Uhr, die beim Waschen ein Stück ansetzt, fl. 31. 24. Silber mit Uhr, die beim Waschen ein Stück ansetzt, fl. 32. 25. Silber mit Uhr, die beim Waschen ein Stück ansetzt, fl. 33. 26. Silber mit Uhr, die beim Waschen ein Stück ansetzt, fl. 34. 27. Silber mit Uhr, die beim Waschen ein Stück ansetzt, fl. 35. 28. Silber mit Uhr, die beim Waschen ein Stück ansetzt, fl. 36. 29. Silber mit Uhr, die beim Waschen ein Stück ansetzt, fl. 37. 30. Silber mit Uhr, die beim Waschen ein Stück ansetzt, fl. 38. 31. Silber mit Uhr, die beim Waschen ein Stück ansetzt, fl. 39. 32. Silber mit Uhr, die beim Waschen ein Stück ansetzt, fl. 40. 33. Silber mit Uhr, die beim Waschen ein Stück ansetzt, fl. 41. 34. Silber mit Uhr, die beim Waschen ein Stück ansetzt, fl. 42. 35. Silber mit Uhr, die beim Waschen ein Stück ansetzt, fl. 43. 36. Silber mit Uhr, die beim Waschen ein Stück ansetzt, fl. 44. 37. Silber mit Uhr, die beim Waschen ein Stück ansetzt, fl. 45. 38. Silber mit Uhr, die beim Waschen ein Stück ansetzt, fl. 46. 39. Silber mit Uhr, die beim Waschen ein Stück ansetzt, fl. 47. 40. Silber mit Uhr, die beim Waschen ein Stück ansetzt, fl. 48. 41. Silber mit Uhr, die beim Waschen ein Stück ansetzt, fl. 49. 42. Silber mit Uhr, die beim Waschen ein Stück ansetzt, fl. 50. 43. Silber mit Uhr, die beim Waschen ein Stück ansetzt, fl. 51. 44. Silber mit Uhr, die beim Waschen ein Stück ansetzt, fl. 52. 45. Silber mit Uhr, die beim Waschen ein Stück ansetzt, fl. 53. 46. Silber mit Uhr, die beim Waschen ein Stück ansetzt, fl. 54. 47. Silber mit Uhr, die beim Waschen ein Stück ansetzt, fl. 55. 48. Silber mit Uhr, die beim Waschen ein Stück ansetzt, fl. 56. 49. Silber mit Uhr, die beim Waschen ein Stück ansetzt, fl. 57. 50. Silber mit Uhr, die beim Waschen ein Stück ansetzt, fl. 58. 51. Silber mit Uhr, die beim Waschen ein Stück ansetzt, fl. 59. 52. Silber mit Uhr, die beim Waschen ein Stück ansetzt, fl. 60. 53. Silber mit Uhr, die beim Waschen ein Stück ansetzt, fl. 61. 54. Silber mit Uhr, die beim Waschen ein Stück ansetzt, fl. 62. 55. Silber mit Uhr, die beim Waschen ein Stück ansetzt, fl. 63. 56. Silber mit Uhr, die beim Waschen ein Stück ansetzt, fl. 64. 57. Silber mit Uhr, die beim Waschen ein Stück ansetzt, fl. 65. 58. Silber mit Uhr, die beim Waschen ein Stück ansetzt, fl. 66. 59. Silber mit Uhr, die beim Waschen ein Stück ansetzt, fl. 67. 60. Silber mit Uhr, die beim Waschen ein Stück ansetzt, fl. 68. 61. Silber mit Uhr, die beim Waschen ein Stück ansetzt, fl. 69. 62. Silber mit Uhr, die beim Waschen ein Stück ansetzt, fl. 70. 63. Silber mit Uhr, die beim Waschen ein Stück ansetzt, fl. 71. 64. Silber mit Uhr, die beim Waschen ein Stück ansetzt, fl. 72. 65. Silber mit Uhr, die beim Waschen ein Stück ansetzt, fl. 73. 66. Silber mit Uhr, die beim Waschen ein Stück ansetzt, fl. 74. 67. Silber mit Uhr, die beim Waschen ein Stück ansetzt, fl. 75. 68. Silber mit Uhr, die beim Waschen ein Stück ansetzt, fl. 76. 69. Silber mit Uhr, die beim Waschen ein Stück ansetzt, fl. 77. 70. Silber mit Uhr, die beim Waschen ein Stück ansetzt, fl. 78. 71. Silber mit Uhr, die beim Waschen ein Stück ansetzt, fl. 79. 72. Silber mit Uhr, die beim Waschen ein Stück ansetzt, fl. 80. 73. Silber mit Uhr, die beim Waschen ein Stück ansetzt, fl. 81. 74. Silber mit Uhr, die beim Waschen ein Stück ansetzt, fl. 82. 75. Silber mit Uhr, die beim Waschen ein Stück ansetzt, fl. 83. 76. Silber mit Uhr, die beim Waschen ein Stück ansetzt, fl. 84. 77. Silber mit Uhr, die beim Waschen ein Stück ansetzt, fl. 85. 78. Silber mit Uhr, die beim Waschen ein Stück ansetzt, fl. 86. 79. Silber mit Uhr, die beim Waschen ein Stück ansetzt, fl. 87. 80. Silber mit Uhr, die beim Waschen ein Stück ansetzt, fl. 88. 81. Silber mit Uhr, die beim Waschen ein Stück ansetzt, fl. 89. 82. Silber mit Uhr, die beim Waschen ein Stück ansetzt, fl. 90. 83. Silber mit Uhr, die beim Waschen ein Stück ansetzt, fl. 91. 84. Silber mit Uhr, die beim Waschen ein Stück ansetzt, fl. 92. 85. Silber mit Uhr, die beim Waschen ein Stück ansetzt, fl. 93. 86. Silber mit Uhr, die beim Waschen ein Stück ansetzt, fl. 94. 87. Silber mit Uhr, die beim Waschen ein Stück ansetzt, fl. 95. 88. Silber mit Uhr, die beim Waschen ein Stück ansetzt, fl. 96. 89. Silber mit Uhr, die beim Waschen ein Stück ansetzt, fl. 97. 90. Silber mit Uhr, die beim Waschen ein Stück ansetzt, fl. 98. 91. Silber mit Uhr, die beim Waschen ein Stück ansetzt, fl. 99. 92. Silber mit Uhr, die beim Waschen ein Stück ansetzt, fl. 100.

Tragbare Wächter-Control-Uhren. 1. Silber mit Uhr, die beim Waschen ein Stück ansetzt, fl. 10. 2. Silber mit Uhr, die beim Waschen ein Stück ansetzt, fl. 11. 3. Silber mit Uhr, die beim Waschen ein Stück ansetzt, fl. 12. 4. Silber mit Uhr, die beim Waschen ein Stück ansetzt, fl. 13. 5. Silber mit Uhr, die beim Waschen ein Stück ansetzt, fl. 14. 6. Silber mit Uhr, die beim Waschen ein Stück ansetzt, fl. 15. 7. Silber mit Uhr, die beim Waschen ein Stück ansetzt, fl. 16. 8. Silber mit Uhr, die beim Waschen ein Stück ansetzt, fl. 17. 9. Silber mit Uhr, die beim Waschen ein Stück ansetzt, fl. 18. 10. Silber mit Uhr, die beim Waschen ein Stück ansetzt, fl. 19. 11. Silber mit Uhr, die beim Waschen ein Stück ansetzt, fl. 20. 12. Silber mit Uhr, die beim Waschen ein Stück ansetzt, fl. 21. 13. Silber mit Uhr, die beim Waschen ein Stück ansetzt, fl. 22. 14. Silber mit Uhr, die beim Waschen ein Stück ansetzt, fl. 23. 15. Silber mit Uhr, die beim Waschen ein Stück ansetzt, fl. 24. 16. Silber mit Uhr, die beim Waschen ein Stück ansetzt, fl. 25. 17. Silber mit Uhr, die beim Waschen ein Stück ansetzt, fl. 26. 18. Silber mit Uhr, die beim Waschen ein Stück ansetzt, fl. 27. 19. Silber mit Uhr, die beim Waschen ein Stück ansetzt, fl. 28. 20. Silber mit Uhr, die beim Waschen ein Stück ansetzt, fl. 29. 21. Silber mit Uhr, die beim Waschen ein Stück ansetzt, fl. 30. 22. Silber mit Uhr, die beim Waschen ein Stück ansetzt, fl. 31. 23. Silber mit Uhr, die beim Waschen ein Stück ansetzt, fl. 32. 24. Silber mit Uhr, die beim Waschen ein Stück ansetzt, fl. 33. 25. Silber mit Uhr, die beim Waschen ein Stück ansetzt, fl. 34. 26. Silber mit Uhr, die beim Waschen ein Stück ansetzt, fl. 35. 27. Silber mit Uhr, die beim Waschen ein Stück ansetzt, fl. 36. 28. Silber mit Uhr, die beim Waschen ein Stück ansetzt, fl. 37. 29. Silber mit Uhr, die beim Waschen ein Stück ansetzt, fl. 38. 30. Silber mit Uhr, die beim Waschen ein Stück ansetzt, fl. 39. 31. Silber mit Uhr, die beim Waschen ein Stück ansetzt, fl. 40. 32. Silber mit Uhr, die beim Waschen ein Stück ansetzt, fl. 41. 33. Silber mit Uhr, die beim Waschen ein Stück ansetzt, fl. 42. 34. Silber mit Uhr, die beim Waschen ein Stück ansetzt, fl. 43. 35. Silber mit Uhr, die beim Waschen ein Stück ansetzt, fl. 44. 36. Silber mit Uhr, die beim Waschen ein Stück ansetzt, fl. 45. 37. Silber mit Uhr, die beim Waschen ein Stück ansetzt, fl. 46. 38. Silber mit Uhr, die beim Waschen ein Stück ansetzt, fl. 47. 39. Silber mit Uhr, die beim Waschen ein Stück ansetzt, fl. 48. 40. Silber mit Uhr, die beim Waschen ein Stück ansetzt, fl. 49. 41. Silber mit Uhr, die beim Waschen ein Stück ansetzt, fl. 50. 42. Silber mit Uhr, die beim Waschen ein Stück ansetzt, fl. 51. 43. Silber mit Uhr, die beim Waschen ein Stück ansetzt, fl. 52. 44. Silber mit Uhr, die beim Waschen ein Stück ansetzt, fl. 53. 45. Silber mit Uhr, die beim Waschen ein Stück ansetzt, fl. 54. 46. Silber mit Uhr, die beim Waschen ein Stück ansetzt, fl. 55. 47. Silber mit Uhr, die beim Waschen ein Stück ansetzt, fl. 56. 48. Silber mit Uhr, die beim Waschen ein Stück ansetzt, fl. 57. 49. Silber mit Uhr, die beim Waschen ein Stück ansetzt, fl. 58. 50. Silber mit Uhr, die beim Waschen ein Stück ansetzt, fl. 59. 51. Silber mit Uhr, die beim Waschen ein Stück ansetzt, fl. 60. 52. Silber mit Uhr, die beim Waschen ein Stück ansetzt, fl. 61. 53. Silber mit Uhr, die beim Waschen ein Stück ansetzt, fl. 62. 54. Silber mit Uhr, die beim Waschen ein Stück ansetzt, fl. 63. 55. Silber mit Uhr, die beim Waschen ein Stück ansetzt, fl. 64. 56. Silber mit Uhr, die beim Waschen ein Stück ansetzt, fl. 65. 57. Silber mit Uhr, die beim Waschen ein Stück ansetzt, fl. 66. 58. Silber mit Uhr, die beim Waschen ein Stück ansetzt, fl. 67. 59. Silber mit Uhr, die beim Waschen ein Stück ansetzt, fl. 68. 60. Silber mit Uhr, die beim Waschen ein Stück ansetzt, fl. 69. 61. Silber mit Uhr, die beim Waschen ein Stück ansetzt, fl. 70. 62. Silber mit Uhr, die beim Waschen ein Stück ansetzt, fl. 71. 63. Silber mit Uhr, die beim Waschen ein Stück ansetzt, fl. 72. 64. Silber mit Uhr, die beim Waschen ein Stück ansetzt, fl. 73. 65. Silber mit Uhr, die beim Waschen ein Stück ansetzt, fl. 74. 66. Silber mit Uhr, die beim Waschen ein Stück ansetzt, fl. 75. 67. Silber mit Uhr, die beim Waschen ein Stück ansetzt, fl. 76. 68. Silber mit Uhr, die beim Waschen ein Stück ansetzt, fl. 77. 69. Silber mit Uhr, die beim Waschen ein Stück ansetzt, fl. 78. 70. Silber mit Uhr, die beim Waschen ein Stück ansetzt, fl. 79. 71. Silber mit Uhr, die beim Waschen ein Stück ansetzt, fl. 80. 72. Silber mit Uhr, die beim Waschen ein Stück ansetzt, fl. 81. 73. Silber mit Uhr, die beim Waschen ein Stück ansetzt, fl. 82. 74. Silber mit Uhr, die beim Waschen ein Stück ansetzt, fl. 83. 75. Silber mit Uhr, die beim Waschen ein Stück ansetzt, fl. 84. 76. Silber mit Uhr, die beim Waschen ein Stück ansetzt, fl. 85. 77. Silber mit Uhr, die beim Waschen ein Stück ansetzt, fl. 86. 78. Silber mit Uhr, die beim Waschen ein Stück ansetzt, fl. 87. 79. Silber mit Uhr, die beim Waschen ein Stück ansetzt, fl. 88. 80. Silber mit Uhr, die beim Waschen ein Stück ansetzt, fl. 89. 81. Silber mit Uhr, die beim Waschen ein Stück ansetzt, fl. 90. 82. Silber mit Uhr, die beim Waschen ein Stück ansetzt, fl. 91. 83. Silber mit Uhr, die beim Waschen ein Stück ansetzt, fl. 92. 84. Silber mit Uhr, die beim Waschen ein Stück ansetzt, fl. 93. 85. Silber mit Uhr, die beim Waschen ein Stück ansetzt, fl. 94. 86. Silber mit Uhr, die beim Waschen ein Stück ansetzt, fl. 95. 87. Silber mit Uhr, die beim Waschen ein Stück ansetzt, fl. 96. 88. Silber mit Uhr, die beim Waschen ein Stück ansetzt, fl. 97. 89. Silber mit Uhr, die beim Waschen ein Stück ansetzt, fl. 98. 90. Silber mit Uhr, die beim Waschen ein Stück ansetzt, fl. 99. 91. Silber mit Uhr, die beim Waschen ein Stück ansetzt, fl. 100.

Damen-Uhren. 1. Silber mit Uhr, die beim Waschen ein Stück ansetzt, fl. 10. 2. Silber mit Uhr, die beim Waschen ein Stück ansetzt, fl. 11. 3. Silber mit Uhr, die beim Waschen ein Stück ansetzt, fl. 12. 4. Silber mit Uhr, die beim Waschen ein Stück ansetzt, fl. 13. 5. Silber mit Uhr, die beim Waschen ein Stück ansetzt, fl. 14. 6. Silber mit Uhr, die beim Waschen ein Stück ansetzt, fl. 15. 7. Silber mit Uhr, die beim Waschen ein Stück ansetzt, fl. 16. 8. Silber mit Uhr, die beim Waschen ein Stück ansetzt, fl. 17. 9. Silber mit Uhr, die beim Waschen ein Stück ansetzt, fl. 18. 10. Silber mit Uhr, die beim Waschen ein Stück ansetzt, fl. 19. 11. Silber mit Uhr, die beim Waschen ein Stück ansetzt, fl. 20. 12. Silber mit Uhr, die beim Waschen ein Stück ansetzt, fl. 21. 13. Silber mit Uhr, die beim Waschen ein Stück ansetzt, fl. 22. 14. Silber mit Uhr, die beim Waschen ein Stück ansetzt, fl. 23. 15. Silber mit Uhr, die beim Waschen ein Stück ansetzt, fl. 24. 16. Silber mit Uhr, die beim Waschen ein Stück ansetzt, fl. 25. 17. Silber mit Uhr, die beim Waschen ein Stück ansetzt, fl. 26. 18. Silber mit Uhr, die beim Waschen ein Stück ansetzt, fl. 27. 19. Silber mit Uhr, die beim Waschen ein Stück ansetzt, fl. 28. 20. Silber mit Uhr, die beim Waschen ein Stück ansetzt, fl. 29. 21. Silber mit Uhr, die beim Waschen ein Stück ansetzt, fl. 30. 22. Silber mit Uhr, die beim Waschen ein Stück ansetzt, fl. 31. 23. Silber mit Uhr, die beim Waschen ein Stück ansetzt, fl. 32. 24. Silber mit Uhr, die beim Waschen ein Stück ansetzt, fl. 33. 25. Silber mit Uhr, die beim Waschen ein Stück ansetzt, fl. 34. 26. Silber mit Uhr, die beim Waschen ein Stück ansetzt, fl. 35. 27. Silber mit Uhr, die beim Waschen ein Stück ansetzt, fl. 36. 28. Silber mit Uhr, die beim Waschen ein Stück ansetzt, fl. 37. 29. Silber mit Uhr, die beim Waschen ein Stück ansetzt, fl. 38. 30. Silber mit Uhr, die beim Waschen ein Stück ansetzt, fl. 39. 31. Silber mit Uhr, die beim Waschen ein Stück ansetzt, fl. 40. 32. Silber mit Uhr, die beim Waschen ein Stück ansetzt, fl. 41. 33. Silber mit Uhr, die beim Waschen ein Stück ansetzt, fl. 42. 34. Silber mit Uhr, die beim Waschen ein Stück ansetzt, fl. 43. 35. Silber mit Uhr, die beim Waschen ein Stück ansetzt, fl. 44. 36. Silber mit Uhr, die beim Waschen ein Stück ansetzt, fl. 45. 37. Silber mit Uhr, die beim Waschen ein Stück ansetzt, fl. 46. 38. Silber mit Uhr, die beim Waschen ein Stück ansetzt, fl. 47. 39. Silber mit Uhr, die beim Waschen ein Stück ansetzt, fl. 48. 40. Silber mit Uhr, die beim Waschen ein Stück ansetzt, fl. 49. 41. Silber mit Uhr, die beim Waschen ein Stück ansetzt, fl. 50. 42. Silber mit Uhr, die beim Waschen ein Stück ansetzt, fl. 51. 43. Silber mit Uhr, die beim Waschen ein Stück ansetzt, fl. 52. 44. Silber mit Uhr, die beim Waschen ein Stück ansetzt, fl. 53. 45. Silber mit Uhr, die beim Waschen ein Stück ansetzt, fl. 54. 46. Silber mit Uhr, die beim Waschen ein Stück ansetzt, fl. 55. 47. Silber mit Uhr, die beim Waschen ein Stück ansetzt, fl. 56. 48. Silber mit Uhr, die beim Waschen ein Stück ansetzt, fl. 57. 49. Silber mit Uhr, die beim Waschen ein Stück ansetzt, fl. 58. 50. Silber mit Uhr, die beim Waschen ein Stück ansetzt, fl. 59. 51. Silber mit Uhr, die beim Waschen ein Stück ansetzt, fl. 60. 52. Silber mit Uhr, die beim Waschen ein Stück ansetzt, fl. 61. 53. Silber mit Uhr, die beim Waschen ein Stück ansetzt, fl. 62. 54. Silber mit Uhr, die beim Waschen ein Stück ansetzt, fl. 63. 55. Silber mit Uhr, die beim Waschen ein Stück ansetzt, fl. 64. 56. Silber mit Uhr, die beim Waschen ein Stück ansetzt, fl. 65. 57. Silber mit Uhr, die beim Waschen ein Stück ansetzt, fl. 66. 58. Silber mit Uhr, die beim Waschen ein Stück ansetzt, fl. 67. 59. Silber mit Uhr, die beim Waschen ein Stück ansetzt, fl. 68. 60. Silber mit Uhr, die beim Waschen ein Stück ansetzt, fl. 69. 61. Silber mit Uhr, die beim Waschen ein Stück ansetzt, fl. 70. 62. Silber mit Uhr, die beim Waschen ein Stück ansetzt, fl. 71. 63. Silber mit Uhr, die beim Waschen ein Stück ansetzt, fl. 72. 64. Silber mit Uhr, die beim Waschen ein Stück ansetzt, fl. 73. 65. Silber mit Uhr, die beim Waschen ein Stück ansetzt, fl. 74. 66. Silber mit Uhr, die beim Waschen ein Stück ansetzt, fl. 75. 67. Silber mit Uhr, die beim Waschen ein Stück ansetzt, fl. 76. 68. Silber mit Uhr, die beim Waschen ein Stück ansetzt, fl. 77. 69. Silber mit Uhr, die beim Waschen ein Stück ansetzt, fl. 78. 70. Silber mit Uhr, die beim Waschen ein Stück ansetzt, fl. 79. 71. Silber mit Uhr, die beim Waschen ein Stück ansetzt, fl. 80. 72. Silber mit Uhr, die beim Waschen ein Stück ansetzt, fl. 81. 73. Silber mit Uhr, die beim Waschen ein Stück ansetzt, fl. 82. 74. Silber mit Uhr, die beim Waschen ein Stück ansetzt, fl. 83. 75. Silber mit Uhr, die beim Waschen ein Stück ansetzt, fl. 84. 76. Silber mit Uhr, die beim Waschen ein Stück ansetzt, fl. 85. 77. Silber mit Uhr, die beim Waschen ein Stück ansetzt, fl. 86. 78. Silber mit Uhr, die beim Waschen ein Stück ansetzt, fl. 87. 79. Silber mit Uhr, die beim Waschen ein Stück ansetzt, fl. 88. 80. Silber mit Uhr, die beim Waschen ein Stück ansetzt, fl. 89. 81. Silber mit Uhr, die beim Waschen ein Stück ansetzt, fl. 90. 82. Silber mit Uhr, die beim Waschen ein Stück ansetzt, fl. 91. 83. Silber mit Uhr, die beim Waschen ein Stück ansetzt, fl. 92. 84. Silber mit Uhr, die beim Waschen ein Stück ansetzt, fl. 93. 85. Silber mit Uhr, die beim Waschen ein Stück ansetzt, fl. 94. 86. Silber mit Uhr, die beim Waschen ein Stück ansetzt, fl. 95. 87. Silber mit Uhr, die beim Waschen ein Stück ansetzt, fl. 96. 88. Silber mit Uhr, die beim Waschen ein Stück ansetzt, fl. 97. 89. Silber mit Uhr, die beim Waschen ein Stück ansetzt, fl. 98. 90. Silber mit Uhr, die beim Waschen ein Stück ansetzt, fl. 99. 91. Silber mit Uhr, die beim Waschen ein Stück ansetzt, fl. 100.

Hunderttausende von Menschen danken ihr schönes Haar dem einzig und allein existirenden und besten, sichersten HAARWUCHSMITTEL. Es gibt nichts Besseres zur Erhaltung und Beförderung des Wachsthumes der Kopfschare, Ungarn und Böhmen etc. etc. mit einem ausschliesslichen k. k. Privilegium für den ganzen Umfang der k. k. österreichischen Staaten und der gesammten ungarischen Kronländer mit Patent vom 18. November 1865, Zahl 15.810/1892 ausgezeichnet. Reseda-Kräusel-Pomade, wo bei regelmässigem Gebrauche selbst die kahlesten Stellen des Hauptes vollhaarig werden, graue und rothe Haare bekommen eine dunkle Farbe; sie stärkt den Haarboden auf eine wunderbare Weise, beseitigt jede Art von Schuppenbildung binnen wenigen Tagen vollständig, verhütet das Ausfallen der Haare in kürzester Zeit gänzlich und für immer, gibt dem Haare einen natürlichen Glanz. dieses wird wellenförmig und bewahrt es vor dem Ergrauen bis in das höchste Alter. Durch ihren höchst angenehmen Geruch und die prachtvolle Ausstattung bildet sie überdies eine Zierde für den feinsten Toilette-Tisch. Preis eines Tiegels sammt Gebrauchsanweisung (in 7 Sprachen) 1 fl. 50 kr. Mit Postversendung 1 fl. 60 kr. ö. W. Wiederverkäufer erhalten ansehnliche Persente. Fabrik und Haupt-Zentral-Versendungs-Depot en gros et en detail bei CARL POLT, Parfumeur und Inhaber mehrerer k. k. Privilegien in Wien, Hernals, Annagasse 15, im eignen Hause, wohin alle schriftlichen Aufträge zu richten sind und wo Aufträge aus den Provinzen gegen Bareinzahlung des Geldbetrages oder Postnachnahme schnellstens effectuirt werden. Das Haupt-Depot befindet sich einzig und allein bei den Herrn Johann Wolff, Apotheker in Klausenburg in Siebenbürgen. Carl Schieszel, Apotheker in Blasendorf bürgen. NB. Wie bei jedem vorzüglichen Fabrikate, so werden auch bei diesem schon Nachahmungen und Fälschungen versucht und wird daher ersucht sich beim Ankaufe nur an die oben bezeichneten Niederlagen zu wenden und die echte Reseda-Kräusel-Pomade von CARL POLT in Wien ausdrücklich zu verlangen, sowie obige Schutzmarke zu beachten. 9-20

Wien's billigste Einkaufs-Quelle. Die Wunder der Neuzeit sind ausgezeichnet gut regulirte Uhren, welche mit Garantieschein verkauft werden, um nachfolgenden Spottpreis zu haben, nur um einen großen Consum zu erzielen. Es sollte daher Niemand die gute Gelegenheit vorbegeben lassen, und sich um einen solchen für jedes Haus nützlichen und unentbehrlichen Gegenstande versehen. Für alle Uhren wird Garantie geleistet. 1 sehr nette Uhr mit schön verziertem Broncegehäuse und Email-Zifferblatt fl. 1.40 1 dieselbe, mit feinem Email-Porzellangehäuse fl. 1.60 1 von derselben Gattung mit Schlagwerk fl. 2.80 Mit Wecker verbunden um 20 fr. mehr. 1 Uhr, großes Format, sehr schön ausgestattet, mit Porzellangehäuse fl. 2.80 bis fl. 3.20 1 dieselbe, feinst verziert, reich decorirt und mit Schlagwerk versehen fl. 3.90, 4.50 1 Uhr mit feinst gemaltem Vorberbeil und edel vergolbtem Rahmen oder fein geschmitten Schweizer Bildhauer-Arbeit, alle mit Schlagwerk, 1 Stück fl. 5, 6, 7, fl. 8.— Salomubren von Bronze mit Glasur und Porzellan, sehr hübsch, 1 Stück fl. 2 bis fl. 2.60 1 Stück mittelgroß fl. 3.20 1 Stück große Sorte fl. 4.50 1 Stück best konstruirte englische Reiseuhr mit Wecker verbunden, der gewiß nicht verfallen läßt, kostet mit Email-Gut regulirte Schweizer Taschenuhren mit 3jähriger Garantie, sehr nette Façon, sammt einer feinen Kette fl. 6.— Alle Arten Uhren, auch diejenigen, welche hier nicht angeführt sind, werden billiger verkauft, als bei jedem Auktor. Eine gut regulirte Sonnenuhr mit Compass, Taschenuhren, wozu man jede mechanische Uhr richten kann, kostet bloß 25 fr. Allein zu haben in dem neuen großen Pracht-Bazar des A. FRIEDMANN in Wien, Praterstraße No. 26. 9

Gegen Gicht, Rheumatismus, Nervenleiden. A. Kopal's Gicht-Thee. Ein sicheres Heilmittel bei selbst vielfährigen Gichtleiden, welche, wie die täglichen Erfahrungen lehren, durch äußere Mittel nicht zu heilen sind. A. Kopal's Gelenks- u. Nervenliniment gegen alle Arten rheumatische, nervöse und Gichtschmerzen. Die an das Unglaubliche grenzenden Resultate, welche durch diese Mittel erzielt werden, wie aus den vielen öffentlichen Dankungen, den massenhaften, theilweise veröffentlichten Anerkennungschriften und in den Zeitungen beschriebenen ärztlichen Erfahrungen ersichtlich ist, sichern den schnellsten und gründlichsten Erfolg. Haupt- und Versendungs-Depot bei A. Kopal, Apotheker in Maurer bei Wien. Ein Patent Thee 50 fr. (Weniger als zwei Patete werden nicht verschickt.) Ein Tiegel Liniment 1 fl. 50 fr. Verpackung sammt Stempel 10 fr. Bei Abnahme dieser Mittel wird stets ein Auszug von Dank- und Anerkennungschriften beigegeben und abwechselnd durch neue ersetzt. Auf drückliches Verlangen werden dieselben gratis zugesandt. Um Verwechselungen mit anderen ähnlichen Präparaten oder Nachahmungen zu vermeiden, ist auf jedem Patete und Glas meine Schutzmarke und Unterschrift ersichtlich. 5-6

en, Kinnab, Spannen der Brust, des Brustes zum Kopf, Erhöhung, Mangelhaftigkeit, u. s. w. — 65,000 Baptes, des Hofmarschalls Grafen in Cassehuant, der Doctoren Wur, u. s. w., wozon Copie gratis und in Bleichkästen mit Gebrauchs-An, 2 Bde. fl. 4. 50, 5 Bde. fl. 10, und Realesciere Chocolates in Pa, durch Du Barry & Co., in vetti in Berlin, 191. Friedrichstr., Nr. 5. Emil Karig, 94. Leipzigerstr., Nr. 5. Barry du Barry & Co. in 10. Hofmarkt; Henry Rids & Wosen bei Eloner; in Leipzig Breslau bei Schwarz; in Pots, in Prag durch J. F. R. in lagenfurt durch V. Birnbacher; in allen Städten bei Droguen, Deli, am Sylvesterabend. Diemel darin erlauft sind an süßbon Vieh und Menschenkind. Nordlichts seltenes Phänomen man am Himmel bilden; Schanzel war nur wunderschön prachtvoll zum Ansehen. Mander denkt mit Wangen dran, als mit Angst und Schreden an seiner bösen Tüden. lochlich auch das Feuer aus Mittelpunkt der Erde, fluto maß, wie eine Maus, so wird auch kein Streit mehr sein, an nimmt seinen Platz nun ein Herzen des Planeten. Rühn greift du in die Kunst, praktisch zu belehren, ten wurden wir im Duns, wenn wir Zweifel wären. Erde machtest du zum Flug, deinen ewigen Regenauß, schung's Karmelade. Ceres weiß dir gar nicht Dant, idn gelernt die Tenne; idnen Aehren wurden frant, loht auch nicht die Tenne. Bauern, Winzer warst du feil, Wasser brachte keinem Heil, eb nur Flur und Halben. Statt der Rebe läßem Saft, du ihr Essigläure, sie ganz ohne Geist und Kraft Magen thätig schreure. wollen wir dir dankbar sein wenn wir trinken „Bivat!“ schrein ihr Achsbünderstiebig. gar der arme Imfermann ründlich rühmet, bi die leeren Körbe an, Volk sich drinn mehr rühret. ar abkamm den Hungertod laemeiner Donigath dir, dem Wasserjähre. robe Fuhrmann schalt dich auch, Vieh hat ihm im Schlamm; rme Gaul bis an den Bauch, Das bis an die Wamme. da half ihm kein Gott heraus, Vieh und Fuhrwerk war es aus, Reich hielt seine Deute. Röh und Unken klagen nicht quachten laut von Sonne, solch Geibter das schent das Licht nicht die goldne Sonne. Kirche greslichem Geislecht machtest du allein es recht, Bäume stand dein Tempel. Nebel-Wolken-Wasserjähre, rebe denn von binnen, reines is abcheulich war, weit wir uns bekennen. Schweden wird uns gar nicht schwer bin und löde nummermehr, lang Planeten freiten. e Zeuden soll, daß Gott erdarm, so wie du, fert denken, in lauch erlauft dich und Arm voraus schon ein Graufen. Wäster wird all' Hoffnung dann, Kand erstickt mit Wass und Raum algemeinen Schlamme. ie Welt getödt, am Drei tu. hier! ritlich elegischem Tone gehalten, daß t verlagen. rmannstadt. Februar: ebest Element ähntler Redalein Adacter und v. rau Baberl, edenburg, von J. A. Gleich. 4. Februar 1871. t. Grundentlastungssch. 78. 50 77. — 75. 25 83. 50 121. 50 5. 84 9. 96 1/2 Drama geuar zu sehen.

Der Unterfertigte wünscht die in seinem Besitze befindliche

Dampfziegelei bei Kronstadt,

in der Nähe des sogenannten Gesprenge,

mit Maschinen zur täglichen Erzeugung von 10,000 Stück Mauerziegeln und 3-4000 Stück Dachziegeln, mit nahezu 400 Quadratklaster auf das Solideste überdachtem Trockenraum, 4 unter Ziegelbach stehenden maschinellen Schachtdöfen, mit einstufigem Fabrikwohnhaus, inmitten eines reichen Lehmlagers bester Qualität gelegen,

zu verkaufen oder mit einem **Compagnon**,

der in der Lage wäre, die unausgesetzte Aufsicht über den Betrieb zu führen, weiter zu betreiben.

Dr. Edward Mysz,

Kronstadt, Hofmarkt Nr. 29.

4-6

Alle Artikel, welche in den verschiedenen Zeitungen angekündigt werden, mögen selbe in was immer für ein Fach einschlagen, besorgt **N. Glattau's Bazar** um **10%** billiger, als selbe die betreffenden Firmen annonciren. Complete Preis-Courants über mehr als 15.000 Artikel gratis und franco.

Bu nachfolgenden

fabelhaft billigen Preisen

verkauft und verschickt in die Provinzen

N. Glattau's Erster Pariser Bazar

für Oesterreich in Wien,

Stadt, verlängerte Kärntnerstraße Nr. 51, im Palais Todesco,

Geschenke für Herren, Damen und Kinder!

- Nur**
- 10. ein feines Album mit Musik, 2 schöne Bienen spielend, Allerlei fl. 12. — Großes Musikalbum in Quartformat fl. 17.50, 19.50, 22. —
 - 45 kr. 60, 80, ein feines Näh-Messin mit allen Nährequisiten gefüllt: allerlei fl. 1, 1.30, 1.50, 2.
 - 20 kr. ein japanischer Vogel, welcher naturgetreu flattert und das Geräusch eines Nistgeschlages nachahmt.
 - 35 kr. eine Kinderuhr mit Schlagwerk.
 - 45 kr. eine feine Cigarrentasche, worin die hineingelegten Cigarren nach Belieben verschwinden.
 - fl. 2.80 eine aus massivem Bronze gefertigte Ornamentenschreibstift Garnitur aus 10 der notwendigsten Gegenstände bestehend. Eine Garnitur feinst fl. 4.90, 5.50.
 - 48 kr. ein feines Cigarrenschneidwerkzeug, garantiert.
 - 30 kr. ein feines Cigarrenschneidwerkzeug, garantiert.
 - 3 kr. eine praktische Einfaßmaschine.
 - 50 kr. eine reich mit Briefpapieren, Couverts etc. angefüllte Papeterie; feinst fl. 70, 90, fl. 1.20.
 - 50 kr. 1 Wunderklinge mit natürl. Bewegung; groß fl. 90.
 - 85 kr. eine große Damenbrosche mit Stahlrahmen, aus Silber gefüllt: allerlei fl. 1, 1.30, 1.50, 2.
 - 25 kr. eine sehr nette Nachtlampe! 1.50.
 - 85 kr. 1 Dgd. beste Wölfe, den silbernen täuschend ähnlich; dieselben feinst fl. 1.20.
 - 45 kr. 1 Dgd. ebensolche Kaffeelöffel.
 - 40 kr. eine verzierte Rauchtabakdose; feinst 60 kr.
 - 60 kr. eine Verlesungsmaschine für jede Flasche.
 - 10 kr. ein Strickföhrchen aus Silberdraht.
 - fl. 1.60 ein feines Schachbrett sammt Figuren.
 - 30 kr. eine Garnitur Chemisette- und Mandettelknöpfe aus Tafelmilch; noch feiner fl. 50, 80, fl. 1.
 - 40 kr. eine prachtl. mit Parfüm, Seife, Haaröl, Cosmetique etc. eingerichtete Cassette; größer fl. 60, 70; ganz groß fl. 90, fl. 1.20, 1.50.
 - 40 kr., 50, 80, ein feinst gezeichnetes Cigarrenschneidwerkzeug, edel. Meißelwerk; allerl. gezeichnete fl. 1.50, 1.80, 2.
 - fl. 6.50 1 Cassette v. Palisanderholz mit 1 feiner, 2 Cigarrenspitzen, Feuerzeug, Cigarrenabschneider, Tabak-Schnitt, 5 kr. 1 feines Notizbuch; feiner fl. 8, 10, 15, 20.
 - 10 kr. ein Wandkalender; feiner fl. 20, 30, 40.
 - 8 kr. eine verzierte prachtvoll. Zunderzange.
 - 8 kr. ein Centimeter; fein aus Leder 18 kr.
 - 15 kr. 1 feinst. Pen.-Gravirer in belieb. Farbe, 1 Dgd. fort. fl. 1.70
 - 60 kr. ein Alpaca-Büchlein.
 - 20 kr. 1 Alpaca-Schiffel; 1 Kaffeelöffel fl. 15, ein Suppenlöffel fl. 85, ein Nistgeschlag fl. 50.
 - 85 kr. 1 Patent-Portemonnaie aus bestem Leder mit 3 Abtheilungen und dreifachem Verschluss.
 - 60 kr. eine höchst komische Figur aus Composition; dieselbe größer fl. 80, fl. 1; ganz groß fl. 1.50, 1.80.
 - 1 fl. 5 kr. eine Entloerungsmaschine, praktisch.
 - 8 kr. 1 St. Seife in Form von Obst in beliebigen Sorten als: Pfirsich, Apfel, Gurke etc.
 - 65 kr. 100 St. feinste Briefpapiere und die dazu passenden gummirten Couverts.
 - 45 kr. 1 feinst. Meißelwerkzeug, gefüllt mit Nadeln in sortierten Größen.
 - 20 kr. ein perlor Messerschäfer.
 - 20 kr. ein Kumpenlöcher-Wischer mit Maschine.
 - 50 kr. eine Wetteruhr, gut requirit.
 - 30 kr. ein Tischfeuerzeug mit Kante.
 - 20 kr. ein Wandfeuerzeug mit Wildtopf.
 - 25 kr. ein Paar Kinderhosensträger.
 - 50 kr. ein Paar Herrenhosensträger; feinst fl. 65, 80.
 - 5 kr. eine musikalische Zuckergarre.
 - 50 kr. ein feinst. Meißelwerkzeug.
 - 85 kr. ein Credoalbum auf Gehfell.
 - 80 kr. fl. 1, 1.20, 1.50 ein höchst interess. Gesellschaftsspiel.
 - 35 kr. 1 Album für 25 Bilder, für 50 Bilder fl. 65.
 - 8 kr. eine Schachtel mit 4 Stück farb. Siegelst.
 - 90 kr. ein garantirtes Feinthermometer zum Aufschrauben.
 - fl. 5.50 ein prachtvoll. Selgenmalde, auf Leinwand mit 4 1/2 breitem u. 28 3/4 großem, reich verzierten Goldrahmen.
 - fl. 1.50, 1.80, 2, eine Schreibmappe mit oder ohne Schreib-einrichtung; allerlei fl. 2.50, 3, 3.50, 4, 4.50, 5.
 - 75 kr. ein Vivantofop, ein Apparat, welcher verschiedene
- Nur**
- komische Figuren tanzend und hüpfend darstellt, großer fl. 1.40, 1.80, 2, 2.50.
 - 10 kr. ein Zauberspiegel, welcher zugleich ein schönes Bild zeigt; ganz groß 50 kr.
 - 90 kr. 1 eleg. pol. Salon-Kleiderkasten, besond. empfehlenswerth.
 - 40 kr. ein Badung-Pfeiferstreu.
 - 5 kr. ein Dgd. Federstift; feinst fl. 10, 15.
 - 10 kr. ein Uhrschlüssel, für jede Uhr passend.
 - 10 kr., 15, 20, eine englische Schlingseere.
 - 8 kr. ein Goldstab, 3' lang.
 - 80 kr. ein fein vergoldetes Armband.
 - 50 kr. 1 Lebensvertheiliger, vorz. Schutzwaffe für Jederm.
 - 25 kr. ein massiver Bronze-Handleuchter.
 - 25 kr. ein Salat-Besteck aus Buchsholz.
 - fl. 1.20 ein feinstes Haucur-Service für 6 Personen aus Glas; allerlei fl. 1.80, 2.20.
 - 35 kr. ein Zundermacher aus Stahl.
 - 80 kr. ein schöner Polsterstuhl mit Leder zum Sperren.
 - 84 kr. eine Laterne magica, mit welcher man Bilder auf der Wand erscheinen lassen kann; groß, 1.20, 1.60, 2, 2.35.
 - 90 kr. 1 Messer und Gabel aus China-Silber.
 - 3 kr. ein Handkuchenschöpfer, feinst fl. 10, 15.
 - 8 kr. eine Stahl-Unterleiste; feiner fl. 10, 15.
 - 60 kr. 1 vollst. Werkzeugkasten groß, fl. 85, fl. 1.1, 1.30, 1.50
 - fl. 2.80 eine Kasten- und Toiletten-Cassette mit vollständiger Einrichtung und Spiegel, feinst polirt.
 - 35 kr. ein Zuckerspritz.
 - 4 kr. 1 schön gezeichnete Photogr.-Karten; allerl. fl. 8, 12.
 - 5 kr. ein Mädchenhänger, großer Spaß.
 - 10 kr. ein Carton mit Stricknadeln.
 - 8 kr. eine feine Zahnpasta, die feinst 15 kr.
 - 20 kr. ein Franzosenhut, Brause und Örringe.
 - 8 kr. schönstes Zimmerkerzenwerk; größ. Stücke per fl. 10, 15, fl. 20, 25, 30; 1 Schacht, m. fort. Feuerwerkkörpern fl. 3.
 - 25 kr. eine Wertheimische Sparrast.
 - 20 kr. eine Schachtel mit 144 engl. Stahlfedern.
 - 20 kr. ein schönstes Bilderbuch; größer fl. 30, 40.
 - 25 kr. ein komisches Masten-Bonbon, worin sich eine Mas-tenkappe befindet.
 - 35 kr. eine Zuckerpfeife, welche einen eigenthümlichen Ton hören läßt, wenn man selbe in den Mund führt.
 - 90 kr. 1 Pariser Pompier, welcher nach Belieben spritzen kann.
 - 35 kr. 1 Nachtigallstimme zum Nachschm. d. Gesangs d. Vögel.
 - 40 kr. ein äußerst eleganter Nadelpolster.
 - 10 kr. ein Spiel Aufschlag, oder Ploucarten.
 - 15 kr. 1 Taschenmesser mit 2 Klängen; feinst fl. 25, 30.
 - fl. 1.50 ein sehr guter Stoff-Regenschirm.
 - 40 kr. 1 Paar Zuckerschleier.
 - 25 kr. eine Zunderlöcher-Wischer mit Noten.
 - 20 kr. eine hübsche Tischglocke.
 - 20 kr. ein schön. Reiseschreibzeug.
 - 20 kr. ein Handkuchenschöpfer aus Holz.
 - 20 kr. 1 mit Eisenblech- und Parfümtraben gefülltes schönes Köchlein; größer fl. 80, fl. 1, 1.30.
 - fl. 1.60 eine feinst. konstruirte mechanische Trommel, welche alle musikalischen Signale ohne Schlägel anführt.
 - 40 kr. ein Columbus-Vertr.-Gd. höchst vort.
 - 25 kr. eine Metall-Schneidtabakdose in Form einer silb. Chronometereuhr.
 - 40 kr. ein Parfümsträger, zugleich Parfüm-Flacon.

Wiener Specialitäten v. Lederwaren.

- Nur**
- 75 kr. 90, fl. 1, 1 ganz fein. Portemonnaie aus russ. Zuchten mit feinst vergold. Rahm.; allerl. Sort. fl. 1.50, 1.80, 2, 2.50
 - 65 kr. 95, fl. 1.15, 1.50 eine Zuchten-Cigarrentasche mit vergold. Rahmen; allerlei fl. 1.80, 2, 2.50, 3, 3.20.
 - fl. 1.70, 2.10, 2.40 1 allerl. Damenhandtasche mit vergold. Rahme; ganz große fl. 2.80, 3, 3.20.
 - fl. 1.50, 1.80, 2, eine Schreibmappe mit oder ohne Schreib-einrichtung; allerlei fl. 2.50, 3, 3.50, 4, 4.50, 5.

N. Glattau's Erster Pariser Bazar

für Oesterreich in Wien,

Stadt, verlängerte Kärntnerstraße Nr. 51, Ecke der Wallfischgasse im Palais Todesco.

NB. Wiederverkäufer erhalten entsprechenden Rabatt!

9-12

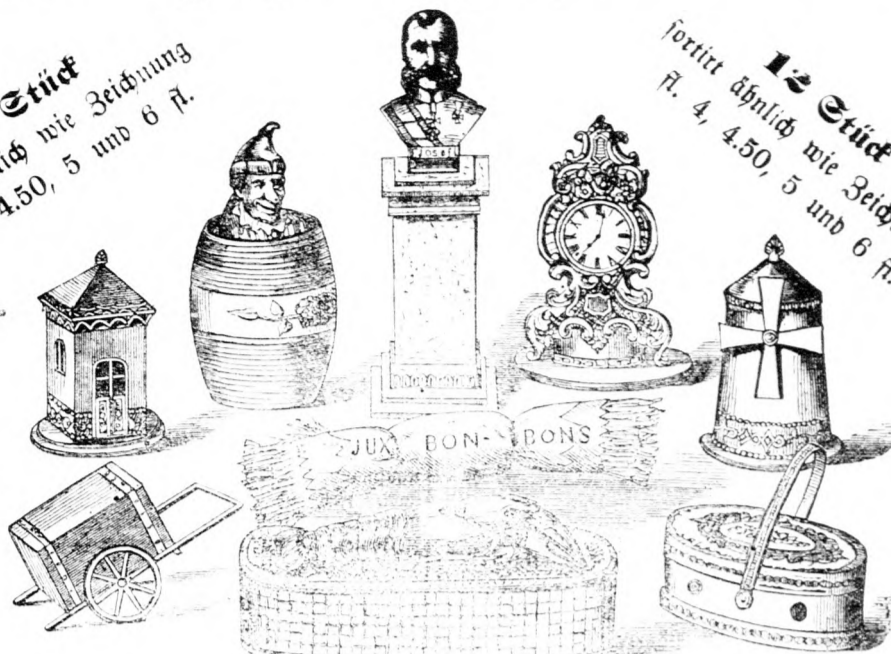
Nur bei Witte!

Jux = Gegenstände

12 Stück fortirt ähnlich wie Zeichnung fl. 4, 4.50, 5 und 6 fl.

12 Stück fortirt ähnlich wie Zeichnung fl. 4, 4.50, 5 und 6 fl.

besonders zu Jux-Porterie und Zambola geeignet.



Circum 7000 Muster.

Feinst ausgeführte „Bonbonniers, Atzappen (extra in 40 Formen) Schmuckdöschen (jedes Stück in anderer Form), Caricaturen, Abheffiguren, Turbonbons, Jurbonquets, Uhrflacons, Zuckfächer etc.“ Zu geringen Kosten stelle für Gesellschafts- und Familien-Zombola, Gewünnte aus meinem reichhaltigen Lager je nach Wunsch pralinen oder pastischen Genues, oder für Kinder zusammen, und zwar 50 Stück verschiedene Gegenstände — dabei auch theure, in die Augen fallende feine Sülde — von fl. 10, 12, 15, 20, 25 und höher.

Als neueste Zuckfächer empfehle:

- | | | | |
|--|------------------------------|---|--------------------------------|
| Caricaturen-Figuren | Stück 50, 75 kr. | Bewegliche Affen | Stück 30 kr. |
| Pikante Abheb-Doppelfiguren | 10, 20, 50, 60 kr. | Zie und der Mohr | 75 kr. |
| Riesencaricaturen | fl. 1.60, 2. | Der Lichttrante | 50 kr. |
| Pikante Porcellanstücke | 10, 20, 50, 75 kr. | Der Menschensch | 50 kr. |
| Das liebende Paar — besonders für Herren | Stück 60 kr. | Ronne und Mönch | 20, 30 kr. |
| Storch als Reisender | Stück 50, 75 kr. | Kleinmaschinen mit feinsten Anweisung | St. 20 kr. |
| Madame Maier | 60 kr. | Mädchenhänger | Stück 5 kr. |
| Der deleriete Juave — Kopf beweglich | St. 75 kr. | Mahlzylinder | 60 kr. |
| Der Mönch aus Wallenstein | St. 50 kr. | Knall-Jux-Bonbons — Dieselben sind den feinsten mit Zucker gefüllten täuschend ähnlich, jedoch anstatt dessen mit höchst komischen Papiereinlagen, z. B. Söerlet Güten, Mägen, ganze Eberlöse (über den Kopf zu ziehen), gefüllt, kosten per Stück 20, 25 kr., per 12 Stück fortirt fl. 2 — 2.50. | |
| Ein Geldsack, gefüllt mit komischem Inhalt | 25 kr. | Jux-Knall-Bonbons mit feinsten Anzügen und Charakterköpfen | St. 50 kr., 12 St. 5 fl. |
| Komische Bonbonniers | St. 25, 30, 40, 50, 75 kr. | Jux-Knall-Bonbons mit ganzen Anzügen, größer, St. 75 kr., 12 St. fortirt 5 fl. Dieselben sind auch zu Toiletten-Geschenken passend und bieten vermöge ihrer Abwechslung große Heberhaltung. | |
| Atzappen | St. 30, 50, 75 kr. | Prachtvoll. Bonquets mit verborgenen Früchten | Stück 60 kr., fl. 1, fl. 1.50. |
| Zauberarten komischen Genues | St. 15 kr., 12 St. fl. 1.50. | Ein feine Rose mit Flacon | 50, 60 kr. |
| Juztalchentücher, 1 Padet mit 25 St. 25 kr. | | Jux-Bonquet, der daran befindliche Ballon wird vor Ueberreichen mit Parfüm gefüllt, nur 40 kr. | |
| Die feinsten Gratulationstorten | St. 8, 10, 15, 20 kr. | Ein wunderschöner Damenstiefel mit Knallballon-Einlage | Stück 50 kr., feiner 25 kr. |
| Gachets mit Devilen | St. 10, 15, 20, 25 kr. | Ein Geldbeutel mit 2 Stück komischen Kopfbedeckungen | 40 kr. |
| Gratulationstouquets mit Devilen | 10 kr. | Ein Komisches Aquarium, eine Helsenburg vorstellend, sammt 1 Köchlein Wagner-Euten, Fische und Schwäne. | |
| Zauberblumen (blühen im Wasser in einer Sekunde auf) besonders für Toiletten-Geschenke, Stück 3, 5, 8 kr.; davon ganze Bonquets 20, 30, 50 kr. | | | |
| Coitillen-Oden pr. 100 St. fl. 1.50, 2.50, 3. | | | |
| 100 St. fortirt fl. 5 — fl. 6. | | | |
| Dominoespiele 10, 25, 50 kr., fl. 1. | | | |
| Glocke und Hammer 15, 20, 40, 60 kr. | | | |
| Letto und Tombola 15, 20, 40, 60 kr. | | | |
| Bl. Belagerungsspiele mit Damenbreit 25, 40, 50 kr. | | | |
| Zinn-Compositions-Spiele, z. B. Garten, Lager, Procession etc. | | | |
| 24 — 2 fl. 70 kr. ein Zerstörer-Komponen | | | |

Blos einen Gulden je ein Stück!

Neuen Spiel oder neue Arrangement. — Neues Poit- und Reize-Gesellschaftsspiel. Koullettspiel oder Rouge et Noir größer fl. 1.50, 2.50, 3.50. Die Waad an Rhein oder die Belagerung von Straßburg mit Damenbreit. — Der Wunderreisel, endlos zu verstellbaren durch Verziehung der einzelnen Formen und Farben, hinreichende Unterhaltung für 8-12jähr. Kinder. Schreiende Canibuppe. — Kleine Buchdruckerpresse mit den feinsten Metallformen oder Verwandlungsspiel für 5-7jährige Kinder. — Zahlabenenspiel sammt Tafel, Spiel etc. — Silber-Compositions-Spiel mit 6 Vorlagen für 5-6jähr. Kinder. — Die Pariser Kleidermacherin. — Engl. Werkzeugkasten, gefüllt mit 9 Stück (größer fl. 2, 2.50, 3, 5).

Der kleine Zauberer, 1 Köchlein mit Zauber- und Verirrapparaten (größer fl. 1.40, 1.80, 2.50, 3, mit 100 Stück fl. 10. — Eine prachtvoll gekleidete Puppe (größer 2 fl.).

Soeben eingetroffen!

Dampfmaschinen

mit Spiritusheizung, mechanisch und technisch gut ausgeführt, daher besonders zum Studium für Real-schüler passend.

Der niedrige Preis ist auf Massenabzug berechnet.

1 Stück sammt Utensilien nur 3 fl.; größer mit Dampfweise fl. 7.50.

Neu, Neu, Neu.

Der japanische Wundervogel. Durch einfaches Bewegen im Kreise flattert der bunte Vogel auf so natürliche Weise, daß man das Auge kaum abwenden kann, und findet sowohl dadurch, als durch den enorm billigen Preis riesigen Absatz. 1 Stück 10 kr., 1 Dutzend 1 fl. — Genie zu empfehlen sind die Balancewägen, vorne hinten, hinten hinten, 1 Stück 25, 40 und 60 kr. — Orang-Utang, gut ausgeführte bewegliche Figur, 1 Stück 30 kr. — Die neuesten Reize-Spiele fl. 1.50, fl. 2. — 100 Spielkarten 30, 40 kr. 1 fl. — Geometrisches Quadrat, neues Reize-Spiel, 1 Stück 40 kr. — Eine Enveloppe mit Abziehbilder, nur 10 kr. — Neues Modellierpiel, um schnell und leicht ein Haus, Schloß, Pavillon etc. zusammen zu stellen. Enveloppe mit 1 Stück 15 kr. 1 feiner Carton mit 6 Enveloppen, fortirt 30 kr.

Rouletten

sammt Spielplan, unterhaltend für ganze Gesellschaften, 1 Stück fl. 1, 1.50 bis fl. 3.50.

Fahrende Reizepielerlein, jedes Stück feinst ausgeführt, 15 kr. und 30 kr. — Puppenmöbel in Glasstücken 10, 15 und 30 kr. — Fein gekleidete Schreibpuppen, 30 kr., 70 kr., 1 fl. und fl. 1.20.

Balancewagen,

ganz aus Metall, sammt Gewichten, klein 40 kr., Salzwagen, klein 10, 15, größer 20 kr.

Farbenpalette, sammt Colorirt 30 kr.

585 Dutzend Illuminations-Laternen,

feinst ausgeführt, Stück 10, 15, 20 kr.; 30 und 40 kr. die größten. Eine feine Pariser Bronze-Wanduhr fl. 1.40, 1.60. Frou-Frou-Nessesair mit Nadeln, feinst fl. 1, 1.50, 1.80, fl. 2. — einfacher 40, 60 kr. Salon-Mitrailleur mit feinsten Papiereinlage Stück 20 kr., 12 Stück 2 fl.

Commissions-Abtheilung des EDUARD WITTE.

Wien, verl. Kärntnerstraße 59.

Verfandt gegen Nachnahme oder Baarforderung mittelst Postanweisung. Preis-Courants über alle am Lager befindlichen Artikel franco.

Bestellungen aus der Provinz werden prompt effectuirt.

Wiederverkäufer erhalten Rabatt.

5-12

Wiederverkäufer erhalten Rabatt.